E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 6
Juni 2007

Landesgymnaestrada Baden-Baden
20. - 22. Juli

Offizieller Hauptförderer
Rothaus

Offizielle Partner
ORIGINAL BENZ SPORT
RADIO REGENBOGEN
LBS
Druckhaus Karlsruhe Druck + Verlag Südwest
steinhauer + luck
DIETZ
AOK Die Gesundheitskasse

Badischer Turner-Bund e.V.

Rothaus

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG

Landesgymnaestrada in Baden-Baden:

Attraktives Programm

auch für Tagesbesucher

Ein Besuch in Baden-Baden lohnt sich immer. Diese weltbekannte Kur- und Bäderstadt an der Oos ist voller Geschichte und Geschichten, traditionsreich und trotzdem modern, mit einer pulsierenden Altstadt und wunderschönen Gärten und Parks, mit einem historischen Kurhaus und Deutschlands größtem Opernhaus.

In dieser herrlichen Stadt am Fuße des Schwarzwaldes treffen sich vom 20. bis 22. Juli 2007 knapp 5.000 Turnerinnen und Turner sowie mehrere tausend Tagesbesucher zur Landesgymnaestrada Baden-Württemberg. Sie präsentieren drei Tage lang eine bunte Palette aus Turnen und Tanzen, Gymnastik und Akrobatik. Mehr als 450 Vorführungen dürften in dem Ambiente der „kleinsten Weltstadt" auf vier Bühnen und Flächen für ein einzigartiges Flair sorgen.

Hinzu kommen eine ganze Reihe attraktiver Veranstaltungen auf der Bühne im Kurgarten, im grandiosen Festspielhaus sowie im bekannten Bénazet-Saal des berühmten Baden-Badener Kurhauses. Eröffnungs- und Abschlussfeier, eine internationale Gala sowie die Veranstaltungen „Alles dreht sich um Ältere und Senioren" und „Matinée Show-Highlights" zählen zu den Höhepunkten der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg.

Erstmals wird beim Gymnaestrada-Markt in den Kolonnaden des Kurhauses eine Beauty Lounge eingerichtet und die Vereine des Turngaus Mittelbaden-Murgtal laden alle Teilnehmer und Gäste zum Essen und Trinken ein. Einen musikalischen Leckerbissen bietet die Landesgymnaestrada am Samstagabend im Kurgarten. Nach einem stimmungsvollen Auftakt durch die in Turnerkreisen weithin bekannte Bigband des Badischen Turner-Bundes aus Waibstadt wird die Baden-Badener Philharmonie ab 22.00 Uhr die Besucher mit einem Nachtkonzert erfreuen. Bei freiem Eintritt spielt das älteste kommunale Sinfonieorchester des Landes Musical-Melodien und bekannte Filmtitel. Und für die jungen und jung gebliebenen Gymnaestrada-Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist danach in der Innenstadt eine Radio-Regenbogen-Party-Nacht vorgesehen.

Herrlich verbinden lässt sich ein Ausflug zur Landesgymnaestrada auch mit einem Bade-Aufenthalt und dem Besuch des Museums Frieder Burda oder des weltbekannten Casinos. Eine Fahrt nach Baden-Baden lohnt sich immer – insbesondere aber an dem Wochenende vom 20. bis 22. Juli 2007.

Ich hoffe, wir sehen uns!

Gertrud Reichert
Vorsitzende des Organisationskomitees

INHALT

BTB-Aktuell
Kurz und bündig / Terminkalender _ 4
Schwerpunktthema:
Landesgymnaestrada Baden-Baden
Weltmeister und Olympiasieger
auf der Festspielhaus-Bühne _____ 11
Musicalmelodien und Filmmusik
auf der Bühne im Kurgarten _____ 12
Kleiderordnung beim Besuch
des weltberühmten Casinos _____ 12
Kartenpflichtige Veranstaltungen
im Baden-Badener Kurhaus _____ 13
21 Gruppen sind
"Aktiv mit Genuss" _____ 13
Matinee als Kaleidoskop _____ 14
Eröffnungs- und Abschlussfeier __ 14

Freizeit- und Gesundheitssport
Fachgebiet Wandern
Landeswandertag Ettlingenweier _ 17
Landesfachtagung Ettlingenweier _ 18

EnBW Turn-WM
Turn-Team Deutschland _____ 19

BTJ-Aktuell
LBS-Team-Cup Gerätturnen _____ 23
Forum Kinderturnen _____ 23
Gerätturncamp 2007 _____ 24

Wettkampfsport
Faustball _____ 26
Gerätturnen _____ 27
Indiaca _____ 27
Kunstturnen Frauen _____ 28
Mehrkämpfe _____ 29
Prellball _____ 30
Trampolinturnen _____ 30

Personalien
Walter Centner _____ 31
Aus der badischen Turnfamilie _____ 31

Aus den Turngauen
Badischer Schwarzwald-Turngau ___ 32
Breisgauer Turngau _____ 34
Elsenz-Turngau Sinsheim _____ 35
Karlsruher Turngau _____ 35
Markgräfler-Hochrhein Turngau ___ 36
Turngau Pforzheim-Enz _____ 36

Amtliche Mitteilungen
Hegau-Bodensee-Turngau _____ 39

IMPRESSUM

Herausgeber
Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion
Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

RADIO REGENBOGEN und der BADISCHE TURNER-BUND schließen dreijährigen Partnerschaftsvertrag

Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei vereinzelten Veranstaltungen in der Vergangenheit haben Radio Regenbogen und der Badische Turner-Bund e.V. jetzt eine permanente Partnerschaft für die Dauer von drei Jahren beschlossen. Ab sofort unterstützt Radio Regenbogen den Badischen Turner-Bund bei all seinen Aktivitäten.

Neben seinem bisherigen Engagement bei den Mannheimer Adlern, der TSG Hoffenheim, den RheinNeckarLöwen, dem SC Freiburg und Karlsruher SC dehnt der erfolgreiche Privatsender damit seine Sportaktivitäten auf den über 440.000 Mitglieder großen Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport aus.

Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, sieht gute Voraussetzungen für eine langjährige Partnerschaft und unterstreicht die Vorteile dieser Kooperation: „Radio Regenbogen ist der zweitgrößte private Radiosender des Landes und der Badische Turner-Bund mitgliederstärkster Sportfachverband in Baden. Beide Partner haben vielfältige Angebote und Programme für die ganze Familie."

Radio Regenbogen trägt damit zur Förderung der Gemeinschaft der badischen Vereine und Vereinsabteilungen bei, die durch ein vielseitiges Angebot im Allgemeinen Turnen, Spiel, Sport und im musisch-kulturellen Bereich die Voraussetzungen für eine aktive Freizeitgestaltung schaffen.

Radio Regenbogen Eventleiter Andreas Ksionsek dazu: „Mit diesem Engagement schaffen wir einen Vorteil für alle Menschen im Regenbogenland, denn das Angebot des Badischen Turner-Bundes erreicht alle Alters- und Gesellschaftsschichten – sei es über die vielfältigen Angebote beim Freizeit- und Gesundheitssport aber auch beim Wettkampf- und Leistungssport."

Die bevorstehende Landesgymnaestrada vom 20. bis 22. Juli in Baden-Baden ist im Rahmen dieser Vereinbarung das erste gemeinsame Projekt. Die Landesgymnaestrada ist die landesweit größte Gymnastik- und Tanzveranstaltung, zu der – neben 5.000 aktiven Teilnehmern – bis zu 25.000 Besucher erwartet werden. Für drei Tage verwandelt sich die Kurstadt zu einem multikulturellen Festgelände. Auf mehreren Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, beim Palais Gagarin, an der Fieserbrücke sowie vor dem Kongresshaus präsentieren 451 Show- und Vorführgruppen die ganze Palette aus Turnen, Gymnastik und Tanz. Absolutes Highlight der Turnerveranstaltungen ist am 21. Juli die Internationale Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus. ■

Terminkalender Juli / August 2007

1. Juli 2007
Schüler- und Jugendtreffen des Hegau-Bodensee-Turngaus in Hilzingen

7. Juli 2007
BTB-Mini-Aerobic-Convention in Lahr

7./8. Juli 2007
Badische Mehrkampfmeisterschaften in Heidelberg

8. – 14. Juli 2007
Weltgymnaestrada in Dornbirn

13. – 15. Juli 2007
Landeskinderturnfest in Ulm

15. Juli 2007
Liga-Endkampf Bezirksliga weiblich in Ketsch

20. – 22. Juli 2007
Landesgymnaestrada Baden-Württemberg in Baden-Baden

21. Juli 2007
Ländervergleichskampf „4 Motoren für Europa" in Bretten

28. Juli 2007
Arena of Pop von Radio Regenbogen in Mannheim

30.07. – 09.08.2007
39. Internationales Jugendzeltlager in Breisach am Rhein

---

1. August 2007
Faustball-Weltmeister Brasilien in Waibstadt

6. – 12. August 2007
Faustball-WM in Niedersachsen

11. August 2007
Turn-Länderkampf Schweiz-Deutschland-Rumänien in Schaffhausen

24. – 31. August 2007
Segelfreizeit 16+ der BTJ auf dem Ijsselmeer

25. August – 1 September 2007
Wanderwoche im Naturpark Altmühltal

LSV-Präsident bezieht Stellung zur Sportmedizin in Freiburg:

ANTON HÄFFNER gegen PAUSCHALVERURTEILUNG der Abteilung Rehabilitative und Präventive Sportmedizin

Der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), Anton Häffner, hat in einem Brief an den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Stellung zu der Situation am Sportmedizinischen Institut der Uni Freiburg bezogen.

In einer persönlichen Erklärung brachte Häffner seine große Enttäuschung zum Ausdruck, dass Ärzte des Instituts an den aufgedeckten Dopingfällen beteiligt waren. Mit allen möglichen Mitteln müsste dieses Verhalten verfolgt und verurteilt werden, „denn es gibt überhaupt keine Toleranz für das Fehlverhalten der betroffenen Ärzte“ so Häffner. Gleichzeitig forderte er in diesem Brief an den DOSB eine differenzierte Betrachtungsweise der Arbeit der Abteilung Sportmedizin unter Leitung des Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die vorbildliche sportmedizinische Grundlagenforschung im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.

Ein besonderes Anliegen von Häffner ist die sportmedizinische Betreuung und die Untersuchung der D-Kaderathleten, also der besten Nachwuchsathleten im Landessportverband Baden-Württemberg. Der Entzug der Anerkennung als Medizinisches Untersuchungszentrum des DOSB für A- bis C-Kaderathleten habe auch präjudizierende Wirkung auf den gesamten Landeskaderbereich. Es gäbe für den Bereich Südbaden im Landessportverband Baden-Württemberg keine vergleichbare Einrichtung, die die Betreuung und Untersuchung des D-Kaders übernehmen könnte.

Häffner appellierte, zusammen mit der Freiburger Sportmedizin dafür zu sorgen, dass die an Doping unbeteiligten Ärzte und Mitarbeiter nicht durch überzogene Maßnahmen bestraft werden. „Auf deren Fähigkeiten und Erfahrung sowie deren Bereitschaft, den Sport in Baden-Württemberg zu unterstützen, darf nicht verzichtet werden“, so der LSV-Präsident in seiner persönlichen Erklärung. ■

Sebastian Probst und Marco Schäfer für EM-Titel geehrt:

FEIERLICHE WÜRDIGUNG für international erfolgreiche Faustballer im Neuen Schloss

Bei einem Festakt im Neuen Schloss in Stuttgart würdigte das Land Baden-Württemberg seine rund 300 Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften im Jahr 2006. Dabei wurden auch zwei international erfolgreiche Faustballer vom TV Waibstadt durch Kultusminister Helmut Rau sowie Staatssekretär Georg Wacker ausgezeichnet.

Sebastian Probst gewann mit der Junioren-Nationalmannschaft Ende August im schwäbischen Unterhaugstett den U 21-Europameistertitel. Ebenfalls im Team standen die Baden-Württemberger Stefan Konprecht (Offenburger FG) und Marco Lochmahr (TV Vaihingen/Enz). In seinem letzten Jahr in dieser Altersklasse hofft der 20-jährige Probst vom 17. bis 19. August in Salzburg auf die erfolgreiche Titelverteidigung.

Foto: Frommknecht

Von links: Staatssekretär Georg Wacker, Marco Schäfer und Minister Helmut Rau.

Ein grandioses Jahr 2006 absolvierte sein Vereinskollege **Marco Schäfer**. Der 17-jährige Azubi gewann im Dress der Jugend-Nationalmannschaft im Januar die U 18-Weltmeisterschaft in Llanquihue (Chile). Im Juli erzielte die deutsche Auswahl bei der Europameisterschaft in Grieskirchen (Österreich) ebenfalls die Goldmedaille. Darüber hinaus wurde Schäfer zum „Sportler des Jahres“ im Sportkreis Sinsheim gewählt. Das nächste internationale Ziel ist die diesjährige Europameisterschaft vom 13. bis 15. Juli im schweizerischen Wallisellen.

Beim anschließenden Mittagsmenü kamen die beiden Waibstädter mit bekannten Sportgrößen wie Box-Weltmeister Luan Krasniqi (Rottweil) und Hürdenläuferin Kirsten Bolm (Mannheim) zum Plausch.

Rainer Frommknecht

REDEN IST SILBER, perfekt reden ist Gold

Am 24. März fand im "Haus des Sports" in Karlsruhe das Seminar „Rhetorik – eine Kunst die jeder lernen kann" statt.

Manuela Gemsa, Vizepräsidentin des BTB, begrüßte die 20 Teilnehmer. Als Gleichstellungsbeauftragte freute sie sich besonders über die vier lernwilligen Männer. Unter der Leitung von Astrid Göschel (Fa. Rhetorika, Reutlingen) stellten sich alle Teilnehmer persönlich vor.

Schon hier zeigten sich die ersten rhetorischen Stärken und Schwächen der Einzelnen. Doch mit viel Charme und Power hat Astrid die Gruppe dazu gebracht, durch eigene Vorträge und gemeinsame Spiele die Defizite zu bearbeiten und zu beheben. Hierbei wurden auch Themen wie Lampenfieber, Körpersprache, Moderationstechniken, Redestrukturen und Visualisierung behandelt.

Fazit: Alle Teilnehmer waren so begeistert, dass bereits das Interesse an einem Aufbaukurs bestand. Im Namen aller nochmals herzlichen Dank an Astrid Göschel für die hervorragende und kurzweilige Moderation, an Manuela Gemsa und an den BTB für die Verpflegung und den schönen Tag.

Max Schnebel

Erfolgreiches Seminar in Altglashütten:

KULTURARBEIT – Ein Verein feiert Jubiläum

Wertvolle Anregungen und Hilfen konnten sich Vertreterinnen und Vertreter aus neun Vereinen des Badischen Turner-Bundes für ihre kommenden Jubiläumsfeste beim Seminar am 4. bis 6. Mai im Freizeit- und Bildungszentrum Feldberg-Altglashütten holen.

Foto: Rudi Müller

Seminarleiter war Jürgen Maisch. Sein Verein, der TV Gaggenau, in dem er 1. Vorsitzender ist, feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Als ehemaliger Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle und Stellvertretender Vorsitzender des TG Mittelbaden-Murgtal konnte der „Vorturner" des 1.740 Mitglieder zählenden Mehrspartenvereins seine umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse, die er in der Vorbereitung des Vereinsjubiläums und der teilweise bereits durchgeführten Veranstaltungen gesammelt hat, eindrucksvoll an die Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer vermitteln. Angefangen von den vereinsinternen Vorbereitungen, die eine möglichst lange Vorbereitungszeit bedingen wie z. B. die Erstellung einer Vereinschronik, über Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen, über Ehrungen, Protokollarisches, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, wurden die Teilnehmer für ihre kommenden Jubiläen sensibilisiert.

Rolf Haase vom Druckhaus Karlsruhe informierte darüber, was alles bei der Erstellung einer Vereinschronik zu beachten ist. Ernst Kaufmann, Vorsitzender des TV Allmannsdorf, dessen Verein im vergangenen Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnte, berichtete ausführlich über seine Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Untermauert wurden alle Erläuterungen durch das äußerst interessante und umfassende Referat von Silke Hartmann vom Finanzamt Karlsruhe. Hier wurde allen Teilnehmer bewusst, auf wie viele Details sie bei Finanzfragen allgemein und insbesondere auch in Hinsicht auf ihr Jubiläum achten müssen.

Ganz positiv bei diesem Wochenend-Seminar war, dass fast alle Fragestellungen zufriedenstellend und ausführlich von allen Referenten beantwortet wurden. Künftige, gelungene Vereinsjubiläen sind hoffentlich das Ergebnis dieses Seminars.

Rudi Müller

EXPERTEN-INTERVIEW mit Prof. Dr. Klaus Bös

Leiter des Forschungszentrums für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), Universität Karlsruhe

„Kinder brauchen täglich Sport"

Bewegung macht Spaß, stark und schlau, sagt der Deutsche Turner-Bund (DTB). Kinder, die frühzeitig über Bänke balancieren, an Kletterwänden hangeln, sich spielerisch in Akrobatik oder Slalom-Parcours üben, stärken ihren Körper, verbessern ihre Lernfähigkeit und steigern ihre Ausdauer. Im Umgang mit Gleichaltrigen und Übungsleiterinnen und -leitern lernen sie, sich in einer Gruppe zu behaupten und geborgen zu fühlen.

Zur Zeit nehmen fast zwei Millionen Kinder im Alter von drei bis etwa zehn Jahren in rund 20.000 Vereinen die Angebote des Deutschen Turner-Bundes wahr. Um zu sehen, wie fit sie und andere Gleichaltrige sind, hat der DTB vom „Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen" (FoSS) der Universität Karlsruhe einen Kinderturn-Test entwickeln lassen. Ohne großen Aufwand kann er im Verein, in Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten durchgeführt werden. Erhältlich ist er über die Homepage des DTB (www.Kinderturnen.de) oder bei der Barmer Ersatzkasse.

Warum Bewegung für Kinder so wichtig ist, wo genau der Test ansetzt und wie man ihn macht, erläutert sein Entwickler Professor Dr. Klaus Bös, Sportwissenschaftler und Leiter des FoSS in folgendem Interview.

Turnen bringt Kindern nicht nur Freude an Spiel und Bewegung, sondern fördert auch die kindliche Entwicklung. In welcher Weise?
Prof. Bös: Das Schöne am Turnen ist, dass man lauter Bewegungen macht, die im Alltag so nicht auftauchen. Rollen um die Längsachse etwa, Drehungen oder spezielle Übungen an und mit Geräten. Das sollte man keinem Kind vorenthalten. Hinzu kommt: Wer seinen Körper trainiert, trainiert auch seine Körperkompetenzen. Einfach gesagt: Die unterschiedlichen Bewegungsabläufe beim Turnen kräftigen die Muskulatur und steigern die Ausdauer. Auch die kognitive Entwicklung des Kindes wird gefördert. Neurophysiologische Studien haben gezeigt, dass Bewegung die Bildung neuer Nervenzellen im Gehirn anregt. Kinder, die sich viel bewegen, sind also leistungs- und lernfähiger, insgesamt konzentrierter, können in Gefahrensituationen schneller reagieren und, auch das zeigen Studien, verunfallen entsprechend weniger häufig.

Gibt es auch soziale Aspekte?
Prof. Bös: Beim Turnen machen Kinder wichtige soziale Erfahrungen. Kleine Kinder etwa ahmen immer ihre Eltern nach. In der Turngruppe übernehmen diese Rolle Übungsleiter oder Übungsleiterin. Je älter die Kinder werden, desto stärker verlagert sich die Vorbildfunktion auf die Gleichaltrigen. Wenn die Freunde Sport machen, wird das Kind angeregt, ebenfalls sportlich aktiv zu werden. In einer Turngruppe stabilisieren sich die Kinder so gegenseitig. Und es ist die Kunst der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Gruppe von innen aufrecht zu halten. Also: die Kinder zu motivieren, zu stärken und ihnen ein Gefühl von Geborgenheit zu geben.

Wie steht es mit dem Leistungsgedanken? Der Lust, sich aneinander zu messen?
Prof. Bös: Den Leistungsbegriff darf man nicht außer Acht lassen, denn Sport ist immer auch Leistung. Kinder, die sportliche Erfolge erzielen, werden natürlich in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Ebenso lernen sie bei Misserfolg, mit negativen Gefühlen und Frustration umzugehen. Das gilt vor allem für Sportarten mit festen Standards, etwa beim Gerätturnen. Beim Kinderturnen hingegen ist es nicht so wichtig, wie gut das einzelne Kind ist. Da geht es mehr um Bewegungsformen und das Miteinander in der Gruppe. Indem die Kinder lernen, sich in der Gruppe zu bewegen, zu behaupten und erfahren, dass sie als Mensch positiv aufgenommen werden, erwerben sie soziale Kompetenz.

Wir machen die Erfahrung, dass Manager bei der Auswahl ihrer Trainee-Bewerber heute oft Leute mit Wettkampf- oder Leistungssporterfahrung bevorzugen. Sie wissen, dass solche Leute über Schlüsselkompetenzen verfügen: Sie können den Ball im Team zuspielen, sich notfalls aber auch allein durchkämpfen und behaupten.

Wie bewegungsfreudig sind Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren?
Prof. Bös: Wir haben im Rahmen einer FoSS-Studie, unserem Motorik-Survey, kurz ‚MoMo' genannt, deutschlandweit 4.500 Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren untersucht und festgestellt: 30 Prozent von ihnen bewegen sich täglich 60 Minuten mit leichter Anstrengung, also mit Rennen, Toben, Spielen. Die Bewegung nimmt allerdings mit zunehmendem Alter ab. Während bei den Vierjährigen noch 40 Prozent auf die tägliche Stunde kommen, sind es bei den 17-Jährigen nur noch zehn Prozent. Insgesamt kommt die untersuchte Gruppe über alle Altersstufen auf durchschnittlich vier Stunden Aktivitätszeit pro Woche, davon eine Stunde im Sportverein. Das ist natürlich viel zu wenig. Wir vom FoSS fordern: Kinder sollten täglich eine Stunde Schulsport haben und möglichst noch dreimal nachmittags eine Stunde Sport, etwa im Verein.

Gibt es hierzu auch Ländervergleichsstudien, ähnlich wie bei PISA?
Prof. Bös: Unsere MoMo-Studie (www.motorik-modul.de), die im Jahr 2000 vom Robert-Koch-Institut Berlin initiiert wurde und 2003 von uns im Rahmen der KIGGS-Studie (www.kiggs.de) durchgeführt wurde, sollte eine Art Sport-PISA werden. Von den Bundesländern hat sich aber nur Schleswig-Holstein beteiligt, so dass wir Zahlen nur für dieses Land und für den Bund haben, nicht aber Länderaussagen treffen können.

Was hindert Kinder heutzutage daran, sich zu bewegen?
Prof. Bös: Zunächst: Unsere Kinder sind daran nicht schuld. Vielmehr ist in den vergangenen 30 Jahren das Nicht-Bewegen und Drinnen-sein viel attraktiver geworden als das Sich-draußen-Bewegen. Früher hat man sich mit den Nachbarkindern draußen zum Spielen verabredet. Heute können Kinder alles drinnen virtuell erleben, mit Hilfe von Fernsehen und Computer. Es gibt also viel mehr Möglichkeiten, Spaß zu haben, ohne sich zu bewegen. Den Eltern ist es heute nicht mehr so wichtig, dass sich die Kinder bewegen. Vielmehr haben viele nicht ganz unbegründet Angst, wenn ihre Kinder draußen sind. Das ist natürlich bedauerlich. Denn wer nicht als Kind erfahren hat, dass Schwitzen durch Bewegung Spaß machen kann, findet es als Erwachsener oft „igitt".

Welche Folgen kann Bewegungsmangel für Kinder haben?
Prof. Bös: Rücken- und Herz-Probleme, die sich als Folge von Bewegungsmangel bei Erwachsenen bemerkbar machen, verlagern sich zunehmend vor. Wir stellen diese Probleme heute schon bei Kindern fest. Fast die Hälfte der elf- bis 14-Jährigen haben Haltungs-

ANZEIGE

störungen, jeder dritte Grundschüler leidet unter Kopf- und Rückenschmerzen. Auch Übergewicht ist häufig eine Folge. Die Zahl übergewichtiger Kinder hat sich in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. In vielen Fällen essen Kinder genauso viel wie früher, bewegen sich aber weniger.

Ihr Kinderturn-Test, den Sie im Auftrag des Deutschen Turner-Bundes entwickelt haben, soll helfen, die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern zu beurteilen. Was wird im einzelnen getestet?

Prof. Bös: Unser Test deckt die vier zentralen Kompetenz-Bereiche Kraft (= Muskulatur), Ausdauer (= Herz-Kreislauf-System), Koordination (= Zentrales Nervensystem) und Bewegung (= Beweglichkeit) ab. Dazu haben wir, meine beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Susanne Bappert und Claudia Karger und ich insgesamt sieben Aufgaben entwickelt. Dazu gehören beispielsweise Rumpfbeugen, das Balancieren rückwärts auf einer Langbank oder Liegestütze, die nach einem Punktesystem bewertet werden. Wichtig: Bei dem Test kann kein Kind durchfallen. Alle Kinder, die mitmachen, erhalten eine Urkunde.

Wer kann den Test wie durchführen?

Prof. Bös: Der Test kann ohne großen Aufwand in Vereinen, Schulen oder Kindertagesstätten gemacht werden. Wichtig ist uns, dass Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Lehrer sich richtig in die Aufgaben einarbeiten und den Kindern gut erklären, was sie tun sollen. Nur so erhält man vergleichbare Ergebnisse. Deshalb beinhaltet unser „Leitfaden" zum Test neben Checklisten, Fotos zu den Übungen, detaillierten Aufgabenbeschreibungen und der Auswertung auch Vorschläge zur kindgerechten Erklärung jeder Übung.

Wie können Eltern ihre Kinder gezielt „auf Trapp" bringen?

Prof. Bös: Wenn Eltern etwas tun wollen, können sie zum einen Vorbild sein. Selbst Zehnjährige lassen sich noch etwas sagen, wenn sie sehen, dass es ihnen Vater oder Mutter gleich tun. Zudem können Eltern Anregungen liefern, etwa durch Hilfe bei der Wahl der richtigen Sportart und des richtigen Vereins. Und sie sollten das Kind stärken, „am Ball zu bleiben". Es ist nicht gut, dass Kinder im Freizeitbereich „zappen", wenn ihnen etwas nicht gefällt. Kinder, die Sport machen, müssen auch lernen, durchzuhalten, wenn es gerade mal nicht so gut läuft. Eltern haben die Aufgabe, Kinder dabei zu motivieren.

Informationen / Kontakt: Deutscher Turner-Bund e.V., Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt/Main, Telefon (069) 67801-0, E-Mail: kinderturnen@dtb-online.de, www.kinderturnen.de ■

Fotos: Torsten Hauptvogel

KiB – Kinder in Bewegung:

Das NETZWERK KLEINKINDERTURNEN in Heidelberg und der Region

Am 19. Mai besuchten mehrere hundert Kinder und Erwachsene den Tag der offenen Tür des städtischen Turnzentrums Heidelberg. Im Vordergrund der Veranstaltung stand dabei die Präsentation des hauseigenen Projekts **KiB – Kinder in Bewegung**.

KiB ist das Netzwerk für Kleinkinderturnen in Heidelberg und der Region. Seit der Gründung des Projektes 1999 engagieren sich hier zahlreiche Turnvereine, Kindertagesstätten, die Stadt Heidelberg, der Sportkreis und Unternehmen aus der Region unter der Leitung des Turnzentrums Heidelberg. Sie alle teilen eine gemeinsame Vision und arbeiten zusammen an deren Verwirklichung:

Kleinkinder sollen wieder vielfältige natürliche Bewegungserfahrungen erleben – wie Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Krabbeln und Balancieren – um frühzeitig wichtige motorische Grundkompetenzen zu erlernen und ihre Gesundheit dadurch dauerhaft zu stärken. Die ganzheitliche Strategie, mit der KiB dieses Ziel angeht, beruht auf drei Säulen:

1. Der Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Seminaren im Bereich *Bewegungsschulung* und *Turnen* für Übungsleiter/-innen und Erzieher/-innen aus den Vereinen und Kindertagesstätten.
2. Der Erhöhung des Kursangebots für Kleinkinderturnen in den Turnvereinen durch die Ausbildung von Übungsleitern und der Schaffung eines gemeinsamen Übungsleiterpools.
3. Der Ausstattung von Kindertagesstätten mit flexibel einsetzbaren Sportgeräten wie Turnmatten, Bänken, Kästen, Seilen und vielem mehr.

Am Tag der offenen Tür selbst wartete das Turnzentrum dann mit einem vollen und abwechslungsreichen Programm auf: Besonderer Beliebtheit erfreute sich der Fun-Parcours für die Vier- bis Sechsjährigen. Hier galt es zu balancieren, springen, schwingen, klettern, hangeln und zu robben.

Auch der Fitness-Test wurde von zahlreichen Kindern begeistert absolviert. Viele Eltern staunten nicht schlecht, als sie sahen, was ihren Kindern abverlangt wurde, und vor allem aber auch, was diese in so frühem Alter schon zu leisten im-

Foto: Jens Neckermann

stande sind. Zu guter letzt wurden natürlich auch die Erwachsenen selbst gefordert. Die kurzweiligen Fortbildungsvorträge zum Thema Bewegungserziehung in Kindertagesstätten vermittelten vielen Erzieher/- und Übungsleiter/innen interessante und leicht umsetzbare Ideen für die eigene Praxisarbeit. Insgesamt war der Tag der offenen Tür somit ein voller Erfolg für KiB und die anwesenden, sich in vielfältigster Weise bewegenden Kinder.

cm

lbs cup

FESTIVAL DER GYMNASTIK

Termin: 13. und 14. Oktober 2007
Ort: in Lahr

Auch in diesem Jahr wird das Festival der Gymnastik in Lahr stattfinden. Bei dieser Veranstaltung werden Wettkämpfe in den Fachgebieten Dance, Gymnastik und Tanz, Gymnastik A-Stufen und Rhythmische Sportgymnastik angeboten.

Folgende Wettkämpfe sind integriert:
- LBS Dance Cup
- LBS Team Cup Gymnastik
- Badische Meisterschaften RSG Gruppe und Duos
- Landesbestenkämpfe Synchron A-Stufen
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik und Tanz
- Rahmenwettkämpfe Gymnastik A-Stufen Einzel

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 181522 oder können über das Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de heruntergeladen werden. ■

KUNSTTURN-LECKERBISSEN
beim TV 1846 Bretten

Der TV 1846 Bretten ist am 21. Juli örtlicher Ausrichter des jährlich stattfindenden Ländervergleichskampfes "4 Motoren für Europa" im Kunstturnen männlich und weiblich, sowie der Rhythmischen Sportgymnastik im Juniorenbereich. Veranstalter sind der Badische und der Schwäbische Turnerbund.

Turnbegeisterte (aber auch die, die es werden wollen), werden herausragende Leistungen der Athletinnen und Athleten zu sehen bekommen, in dieser Form dargeboten sicherlich einmalig in unserer Region. Es wäre schön, und für die Turnerinnen und Turner auch anspornend, wenn dieser Ländervergleichskampf vor ausverkaufter Halle und somit in einem würdigen Rahmen stattfindet.

Kartenbestellungen über Internet / Telefon beim TV Bretten:
E-Mail: info@tv-bretten.de, Telefon (07252) 8366 ■

Kartenvorverkauf beginnt:

TURN-LÄNDERKAMPF
Schweiz – Deutschland – Rumänien in Schaffhausen

Unter dem Stichwort „Weltklasse Kunstturnen in Schaffhausen" werden im Vorfeld der Weltmeisterschaften in Stuttgart am 11. August 2007 die Kunstturnerinnen und Kunstturner der Nationalmannschaften von Deutschland, Rumänien und der Schweiz in der Breitehalle Schaffhausen als eine der letzten Vorbereitungen einen Länderkampf austragen. Dieser Wettkampf bringt nach dem denkwürdigen Länderkampf Schweiz-China im Jahre 1994 und dem Länderkampf Schweiz-Deutschland-Italien 2002 wieder internationalen Magnesiasport von höchster Güte in die Munotstadt.

Mit Marian Dragulescu (ROM), Fabian Hambüchen (GER), Sandra Izbasa (ROM) oder den Schweizern Christoph Schärer und Ariella Kaeslin werden voraussichtlich gleich mehrere Olympia-, WM- und EM-Medaillengewinner und -finalisten am Start sein.

Bestellen Sie jetzt Ihre nummerierten Tickets, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unter www.kkvsh.ch/lk haben wir den Ticketvorverkauf für diesen Kunstturn-Leckerbissen eröffnet. Nutzen Sie diese Möglichkeit und sichern Sie sich frühzeitig nummerierte Sitzplätze für diese Wettkämpfe zu den attraktiven Vorverkaufspreisen (Start Frauenwettkampf 14 Uhr, Männer 19 Uhr). Gruppen ab zehn Personen erhalten einen Gratis-Eintritt. Alle Informationen zum Vorverkauf und zu den Wettkämpfen finden Sie ebenfalls unter www.kkvsh.ch/lk.

Wir freuen uns, Sie am Länderkampf am 11. August 2007 in Schaffhausen zu treffen!

Kantonale Kunstturner-Vereinigung Schaffhausen

Radio Regenbogen hilft bei Suche nach Madeleine:

TAGEBUCH von VATER GERRY
erstmals auf Deutsch im Internet

Seit dem 3. Mai wird die kleine Madeleine McCann vermisst. Die Vierjährige ist aus einer Ferienanlage in Praia da Luz an der portugiesischen Algarve-Küste verschwunden. Seitdem fehlt jede Spur von Madeleine. In ihrer Verzweiflung wandten sich die Eltern an die Öffentlichkeit und Medien in der ganzen Welt.

Für den Internetleiter von Radio Regenbogen, selbst Vater zweier Töchter, war spätestens hier klar, dass auch der Sender die Suche nach dem kleinen Mädchen unterstützen wird. Also ging Webmaster Andreas Ksionsek auf die Internetseite von Madeleines Familie, wo Vater Gerry stets die aktuellsten News der Suche veröffentlicht. Und schon war die Idee geboren: Radio Regenbogen wird mit der Übersetzung der Seiten in die deutsche Sprache seinen Beitrag leis-

ten und um Unterstützung unter der deutschen Bevölkerung, insbesondere auch unter den Menschen aus der Regenbogenwelt, bitten.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung und Programmchef des Senders, Klaus Schunk hofft, mit dieser Aktion noch ein paar mehr Menschen zu erreichen, und vielleicht sogar diejenigen, die helfen können, dass der Fall Madeleine bald gelöst wird und die Kleine zu ihren Eltern zurückkehren kann.

Die Auszüge aus dem Tagebuch in deutscher Sprache gibt es unter www.regenbogenweb.de

Freier Eintritt am 28. Juli 2007:

Megastar PINK rockt 4 free bei der ARENA OF POP in Mannheim

Zum 400-jährigen Jubiläum der Stadt Mannheim veranstalten Radio Regenbogen und das Land Baden-Württemberg dank der Unterstützung von der MVV Energie AG, der Staatsbrauerei Rothaus und dem Stadtmarketing Mannheim zum zweiten Mal das größte Popfestival im Südwesten bei freiem Eintritt vor dem frisch renovierten Mannheimer Barockschloss.

Foto: Annette Müller

Am 28. Juli werden internationale Stars wie Pink, Juli, die Killerpilze, Simon Webbe sowie die talentierten Nachwuchsbands Asher Lane und die Talent Award Preisträger Ben*Jammin mit neun Stunden Livemusik die „Arena of Pop" feiern. Mit Pink kommt die derzeit wohl erfolgreichste internationale Künstlerin nach Mannheim. Nicht nur ihre zahlreichen Musikpreise und millionenfach verkauften Tonträger, sondern vor allem ihre unglaubliche Bühnenpräsenz zeichnen den Megastar aus. Mit Juli und den Killerpilzen konnten zwei Bands verpflichtet werden, die sehr erfolgreich zeigen, dass deutsche Rockmusik sich nicht hinter internanalen Stars verstecken muss. Simon Webbe, der international mit der Boygroup Blue Erfolge feierte, wird mit seiner souligen Stimme die Herzen für englische Popmusik höher schlagen lassen. Aber auch Ben*Jammin und Asher Lane setzen mit ihrer jungen, frischen Musik Akzente an diesem Tag.

Bereits im vergangenen Sommer verwandelten Radio Regenbogen und das Land Baden-Württemberg die Bismarckstraße vom Hauptbahnhof bis zum Mannheimer Schloss in eine riesige Partymeile. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen feierten rund 110.000 Musikfans aus ganz Baden-Württemberg neun Stunden lang das größte Popfestival in Baden-Württemberg mit Popgrößen wie Melanie C., Latino-Star Juanes, Tokio Hotel, Max Mutzke und Fools Garden.

Mehr Infos unter: www.regenbogenweb.de

Schülerband bekommt Megaauftritt bei Arena of Pop:

RADIO REGENBOGEN macht´s möglich: Mit Pink auf der Bühne stehen ...

15 Schülerbands haben beim Schülerbandcontest von Radio Regenbogen die Chance, auf der gleichen Bühne wie Megastar Pink, Juli oder die Killerpilze beim größten Popfestival in Baden-Württemberg bei freiem Eintritt, der Arena of Pop, am 28. Juli vor dem Mannheimer Schloss aufzutreten. Aber nur eine Band kann gewinnen ...

Aufgefordert sind alle Schülerbands im Regenbogenland sich zu bewerben. Wer bis zum 30. Juni ein Demotape mit Foto an Radio Regenbogen schickt und es schafft unter die 15 besten Schülerbands zu kommen, hat die Chance, den größten Auftritt seines Lebens vor 100.000 Festivalbesuchern zu gewinnen.

Radio Regenbogen sucht unter allen Einsendern 15 Bands aus und besucht diese an ihrer Schule. Dort wird der Live-Auftritt der Band von der Radio Regenbogen Fachjury bewertet. Aber nicht nur die Jury entscheidet, sondern auch die Radio Regenbogen Hörer. Denn alle 15 Bands werden unter **www.regenbogenweb.de** ausführlich vorgestellt. Die Radio Regenbogen Hörer haben die Möglichkeit, die 15 Bands im Internet zu bewerten und eine davon mit ihrer Stimme zum Gewinner zu machen. Hot for rock? Dann das Demotape, MP 3, Video und/oder Foto bis 30. Juni zusenden an:

Radio Regenbogen Hörfunk in Baden GmbH & Co.KG
z. Hd. Christine Ackermann
Dudenstraße 12 – 26, 68167 Mannheim
E-Mail: c.ackermann@radio-regenbogen.de

ANZEIGE

Baden-Württemberg
BEWEGT BADEN-BADEN

Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.- 22. Juli 2007

Landesgymnaestrada Baden-Württemberg:

WELTMEISTER und OLYMPIASIEGER
auf der Bühne des Festspielhauses

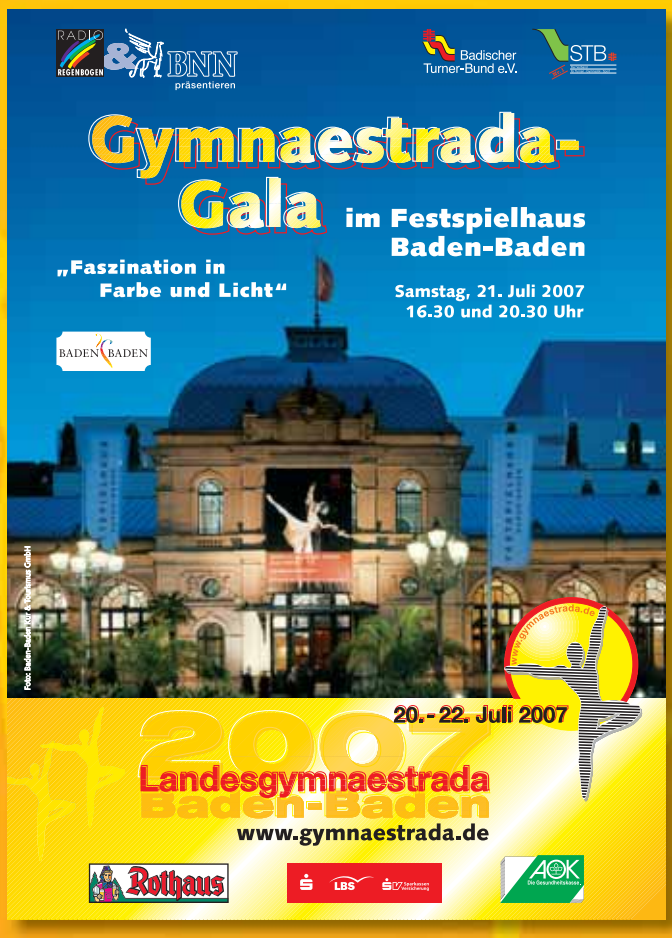
Weltklasse-Darbietungen waren auf der Bühne des Festspielhauses in Baden-Baden schon oft zu sehen. Weltmeister und Olympiasieger aus den Bereichen Turnen, Sportgymnastik oder Akrobatik hingegen bilden dort eher die Ausnahme. Der Badische Turner-Bund (BTB) wird im Rahmen der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg am Samstag, 21. Juli um 16.30 und 20.30 Uhr, Europas zweitgrößtes Opernhaus in eine Sporthalle verwandeln. In einer zweistündigen Gala unter dem Motto „Faszination in Farbe und Licht" wird ein buntes Kaleidoskop aus Turnen und Sport auf hohem Niveau die Besucher in Erstaunen versetzen.

Neben nationalen und internationalen Spitzenkräften präsentieren sich auch ausgewählte Tanz- und Schaugruppen des ausrichtenden Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Mit dabei ist die erst vor wenigen Wochen in Frankfurt zum Showtanz-Europameister gekürte Gruppe von GymTa Altlußheim sowie das Sportgymnastik-Ensemble des TSV Graben. Die Bundesligaturner aus Straubenhardt, Heidelberg und Herbolzheim versprechen in perfekter Choreografie akrobatische Höchstleistungen an den Turngeräten und mit dem amtierenden Weltmeister Achus Emeis kommt der weltbeste Rhönradturner nach Baden-Baden. Fünf ausgewählte Weltklasseturner, allesamt Olympiasieger, Weltmeister oder Deutscher Mannschaftsmeister, werden bei der Gymnaestrada-Gala im Festspielhaus die weltweit schwierigsten Flugteile und Abgänge am Hochreck zeigen. Vom Turnverein Freiburg-Herdern reist das zur „Showgruppe 2006 des Deutschen Turner-Bundes (DTB)" gekürte Team „Matrix" an. Der badische Verein wird den DTB im September beim Internationalen japanischen Turnfest in Tokio vertreten.

Doch nicht nur die grandiose Gala im Festspielhaus zählt zu den Höhepunkten der Landesgymnaestrada. Im Mittelpunkt stehen vom 20. bis 22. Juli auch insgesamt 451 Vorführungen der Turn- und Sportvereine aus Baden-Württemberg auf den vier Bühnen und Flächen im Baden-Badener Kurgarten, bei der Fieserbrücke oder beim Palais Gagarin. Vor dem Kurhaus werden zudem die Vereine des Turngaus Mittelbaden-Murgtal für das Catering der 5.000 aktiven Teilnehmer und vielen tausend erwarteten Besucher sorgen. In den Kurhaus-Kolonnaden findet an dem Wochenende vor den Sommerferien zugleich ein Gymnaestrada-Markt mit Beauty Lounge statt. Am Samstag, 21. Juli, lädt der Badische Turner-Bund um 14.30 Uhr in den Bénazet-Saal des Kurhauses zu einer Bühnenshow „Alles dreht sich um Ältere und Senioren" und am Sonntag um 10.30 Uhr ebenfalls im Bénazet-Saal zu einer Matinee der Show-Highlights.

Eröffnet wird die Landesgymnaestrada Baden-Württemberg am Freitagabend (20. Juli) um 21.00 Uhr mit dem Programm „Rhythmus pur" auf der Bühne im Kurgarten. Beendet wird das dreitägige Erlebnis-Wochenende am Sonntag (13.00 Uhr) mit einem Bewegungspotpourri vor dem Baden-Badener Kurhaus. Samstagabend sorgt ab 19.30 Uhr die Bigband des Badischen Turner-Bundes sowie die Philharmonie Baden-Baden auf der großen Bühne im Kurgarten mit Musical- und Filmmelodien unter dem Titel „Broadway on Parade" für eine musikalische Party. Eintrittskarten und Informationen unter **www.gymnaestrada.de** oder beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18150.

Kurt Klumpp



Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20. - 22. Juli 2007

Baden-Badener Philharmonie bei der Landesgymnaestrada:

MUSICALMELODIEN und FILMMUSIK
auf der Bühne im Kurgarten

„Broadway On Parade“ lautet der Titel eines Abendkonzerts der weithin bekannten Baden-Badener Philharmonie, die im Rahmen der Landesgymnaestrada Baden-Baden bei freiem Eintritt am Samstag, 21. Juli ab 22.00 Uhr auf der Bühne im Kurgarten auftritt. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in das benachbarte Kurhaus verlegt.

Am Gymnaestrada-Samstag eröffnen ab 19.30 Uhr die weit über die Grenzen des Badischen Turner-Bundes hinaus bekannten und beliebten Musiker des Spielmannszugs aus Waibstadt das Programm auf der Kurgarten-Bühne. Bei einem Glas Badischer Wein oder einem kühlen Rothaus-Pils lassen sich vor dem Baden-Badener Kurhaus nicht nur die vom Turngau Mittelbaden-Murgtal angebotenen kulinarischen Spezialitäten genießen, sondern auch die musikalischen Darbietungen. Ab 22.00 Uhr wird in dem wunderschönen und blumenreichen Kurgarten die Philharmonie der Kur- und Bäderstadt die Besucher mit Musicalmelodien und bekannten Filmtiteln unterhalten. Ein tolles Abendprogramm für die Gäste der Landesgymnaestrada in Baden-Baden.

Foto: Joosten

Die Baden-Badener Philharmonie genießt eine weithin beachtete hohe Anerkennung. Erste Anfänge eines festen Klangkörpers in Baden-Baden bereits im 15. Jahrhundert, 150 Jahre ganzjähriger Konzertbetrieb als Sinfonieorchester, seither etwa 60.000 Aufführungen, das älteste kommunale Orchester Baden-Württembergs. So die kurz gefasste Historie der Philharmonie in nackten Zahlen. Ein Blick auf Details dieser Orchestergeschichte lohnt sich aber auch. Johann Strauß dirigierte hier etliche Konzerte – er war übrigens ein echter Bewunderer der böhmisch gefärbten Musizierkultur des damaligen Orchesters – Hector Berlioz war jahrzehntelang Leiter des Sommerfestivals, Richard Wagner genoss den weichen Klang der Bläser in französischer Tradition. Jacques Offenbach, Johannes Brahms, Richard Strauss, Pietro Mascagni, Artur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, George Szell, Otto Klemperer u.v.a. setzten Glanzpunkte in der Geschichte der Philharmoniker. Heute lesen sich ihre „Goldenen Bücher“ wie ein „Who's who?“ der Musikgeschichte, von Franz Liszt über Pablo Casals bis zu Placido Domingo traf sich die musikalische Weltspitze auf den historischen Bühnen Baden-Badens.

Große Tradition allein? Für die heutige Orchestergeneration nicht genug. Man reichert die traditionellen Konzertangebote (Abonnementskonzerte gibt es seit über 100 Jahren) mit lebendiger Kulturarbeit an; Podien für die Elite des Solisten- und Sängernachwuchses, Konzertgalas und Ballettaufführungen im Festspielhaus, Spezialprogramme für Industrieunternehmen und Kongresse, Ton- und Bildträgerproduktionen, offene Türen und spannende Projekte für die Jugend, Kammerkonzerte. Seit 25 Jahren Carl Flesch Akademie mit Dozenten u.a. von den Berliner Philharmonikern. Und seit 200 Jahren die beliebten „Proms“.

Als kompetente Ideenschmiede für das besondere Konzertereignis punktet das Ensemble auch außerhalb Baden-Badens. China, Dubai, Aix en Provence, Jalta, Zürich, Luzern, Frankfurt, München. Im Konzertsaal, in den Kirchen, auf den Marktplätzen und Sportarenen. Der klingende Botschafter einer lebendigen Kulturstadt am Tor des Schwarzwaldes.

Dieses außergewöhnliche Sinfonieorchester können Musikliebhaber und Gymnaestrada-Teilnehmer am 21. Juli auf der Bühne im Baden-Badener Kurgarten live erleben. Und das alles ohne Eintritt.

KLEIDERORDNUNG
beim Besuch des weltberühmten Casinos in Baden-Baden

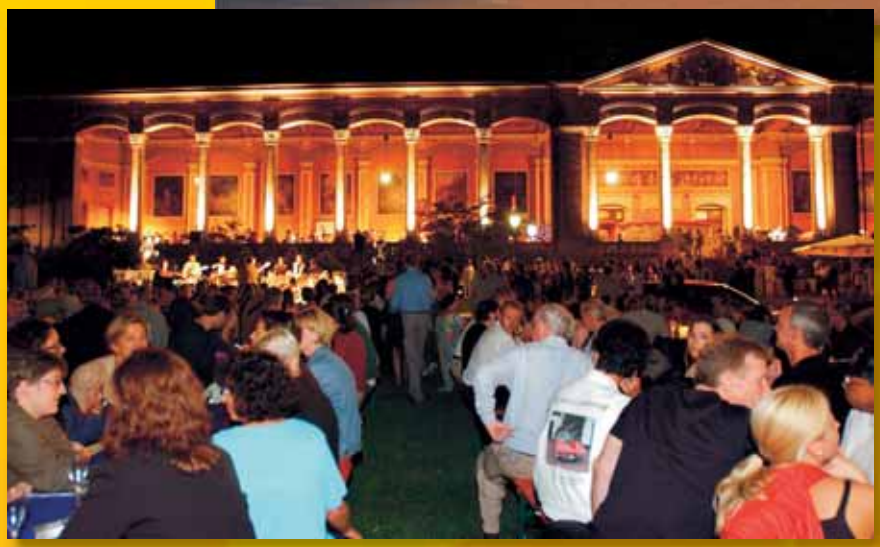
Das Leben im Casino Baden-Baden pulsiert rund um die Uhr. Bereits am Vormittag finden von 9.30 bis 12.00 Uhr (Beginn der letzten Führung ist um 11.30 Uhr) Führungen durch die historischen Spielsäle statt. Zahlreiche Besucher informieren sich täglich über die Geschichte der Spielbank, bestaunen die historischen Gemälde und die einzigartige Atmosphäre der Säle. Führungen gibt es übrigens in keiner anderen Spielbank in Deutschland. Der Eintritt beträgt 4,00 Euro pro Person, für Gruppen ab 30 Personen 3,00 Euro pro Person, Kinder bis 16 Jahre und Schwerbehinderte mit Ausweis zahlen 2,00 Euro pro Person.

Ab 14.00 Uhr beginnt der Spielbetrieb, der täglich bis 2.00 Uhr, freitags und samstags bis 3.00 Uhr geöffnet ist. Gespielt wird Eurouletten, Französisches Roulette, American Roulette, Black Jack, Poker, Tropical Poker und Baccara. Einlass hat jeder Gast über 21 Jahre, der einen gültigen Personalausweis oder Reisepass vorlegt und die Kleiderordnung – für Herren Sakko und Krawatte, generell keine Turnschuhe oder Sportkleidung – beachtet. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro pro Person, für Gruppen ab 30 Personen 1,50 Euro pro Person. Interessierte Gymnaestrada-Teilnehmer ab 21 Jahre erhalten gegen Vorlage ihrer Festkarte beim Info-Stand des Badischen Turner-Bundes in den Kurhaus-Kolonnaden Einlasskarten für die Baden-Badener Spielbank.

In den historischen Kurhausgewölben befindet sich das Automatenspiel mit über 130 Spielautomaten der neuesten Generation sowie Jackpot-Anlagen. Öffnungszeiten sind täglich von 14.00 bis 2.00 Uhr, freitags und samstags bis 3.00 Uhr. Einlass hat jeder Gast über 21 Jahre. Der Eintritt beträgt 1,00 Euro pro Person. *klu*

KARTENPFLICHTIGE VERANSTALTUNGEN im Baden-Badener Kurhaus

Im Rahmen der Landesgymnaestrada finden im Bénazet-Saal des Kurhauses, dort wo alljährlich die Ehrungen der "Sportler des Jahres" durchgeführt werden, zwei kartenpflichtige Veranstaltungen statt. Am Samstag, den 21. Juli treffen sich um 14.30 Uhr im wunderschönen Bénazet-Saal über 1.000 junggebliebene Teilnehmer und Besucher zur Veranstaltung "Alles dreht sich um Ältere und Senioren". Und am Sonntag um 10.30 Uhr findet in diesem Saal eine Matinee ausgewählter Schauvorführungen statt.



Eine dritte Veranstaltung ist prophylaktisch geplant, wobei die Organisatoren allerdings darauf hoffen, dass deren Durchführung im Bénazet-Saal nicht notwendig sein wird. Bei schlechtem Wetter wird die Eröffnungsfeier am Freitagabend von der Bühne im Kurgarten in das Kurhaus verlegt.

21 Gruppen sind "AKTIV MIT GENUSS"

Mit Unterstützung des Spielmannszugs des TB Bad Rotenfels, Mitmachangeboten und insgesamt 21 Vorführgruppen aus Vereinen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes sorgt Karin Wahrer, BTB-Landesfachwartin für Ältere und Senioren, am Samstag, den 21. Juli ab 14.30 Uhr im Bénazet-Saal des Baden-Badener Kurhauses für ein stimmungsvolles und höchst unterhaltsames Programm. Präsentiert wird die ganze Palette aus Gymnastik, Tanz und Bewegungsfreude der in den Turn- und Sportvereinen betreuten Senioren und älteren Mitglieder. Spürbar wird im Bénazet-Saal erneut die erlebbare Freude der durch Turnen und Sport fit gebliebenen Seniorinnen und Senioren. Gezeigt wird bei der Vorführung einer Rollstuhl-Gruppe aber auch, dass körperliche Beeinträchtigungen keineswegs sportliche Betätigungen ausschließen.

Für die Veranstaltung "Alles dreht sich um Ältere und Senioren" sind Eintrittskarten im Vorverkauf für 8,00 Euro beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18150, erhältlich.

Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.- 22. Juli 2007

MATINEE als KALEIDOSKOP
der Landesgymnaestrada

Die Matinee der Show-Highlights am Sonntag, 22. Juli um 10.30 Uhr im Bénazet-Saal des Baden-Badener Kurhauses, wird zu einem facettenreichen Spiegelbild der Vielfalt und Kreativität unserer Turn- und Sportvereine. Die von einem fachkundigen Team um Heidi Mayer bei den Vorführungen auf den Bühnen und Flächen nach Qualität und Originalität ausgewählten Gruppen geben im bunten Wechsel Einblicke in die ideenreiche Arbeit der Vereine. In einem knapp zweistündigen Programm werden die Höhepunkte aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz präsentiert, wobei das Programm erst am Vorabend zusammen gestellt wird. **Eintrittskarten** für die "Matinee der Show-Highlights" sind im Vorverkauf für 10,00 Euro beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18150, erhältlich. *klu*

ERÖFFNUNGS- und ABSCHLUSSFEIER
auf der Bühne im Kurgarten

In den bewährten Händen von Gertrud Reichert, die zusammen mit Regisseur Harry Stephan auch die Gesamtverantwortung für die Gymnaestrada-Gala im Festspielhaus hat, liegen die Zuständigkeiten für die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen auf der Bühne im Kurgarten. Wirkungsvoll unterstützt wird sie dabei von Gabi Grießhaber aus St.Georgen und Anita Traulsen aus Hamburg.

Ausgewählte Gruppen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes sowie aus den Partnerstädten von Baden-Baden werden zur Eröffnung der Landesgymnaestrada am Freitag, 20. Juli um 21.00 Uhr und zum Abschluss am Sonntag, 22. Juli um 13.00 Uhr ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm bieten.

Moderiert werden beide Veranstaltungen von Nick Schnaus aus Lahr, der u.a. schon im Europapark in Rust Erfahrungen gesammelt hat. Zur Einstimmung am Freitagabend spielt vor der Eröffnungsfeier die Bigband des Badischen Turner-Bundes aus Waibstadt.

klu

PARTNER der Landesgymnaestrada Baden-Baden

Hauptsponsoren

Rothaus

LBS Sparkassen Versicherung

AOK Die Gesundheitskasse.

Medienpartner

RADIO REGENBOGEN

BNN BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Co-Sponsoren

3-LÖWEN-TAKT Schneller voran mit Bus und Bahn in Baden-Württemberg

-Heel

ORIGINAL BENZ® SPORT

Weitere Partner

JUMBO DRUCK - STICK T-Shirts - Sweatshirts - Trikots - Caps

DIETZ

Affentaler Winzergenossenschaft

Armbruster Die Bäckerei.

GYMNAESTRADA-SPLITTER

- Während der Landesgymnaestrada vom 20. bis 22. Juli 2007 werden mehr als 450 Vorführungen unserer Turn- und Sportvereine für ein dreitägiges Festival aus Turnen, Gymnastik und Tanz in der Baden-Badener Innenstadt sorgen.
- Alle vier Bühnen und Vorführflächen liegen fast in Rufweite beieinander und sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.
- Der Versand der Gymnaestrada-Unterlagen wie Festführer, Festkarten, Gymnaestrada-Tickets sowie die Eintrittskarten erfolgt bis zum 10. Juli an die gemeldeten Vereins- und Schulgruppen.
- Die fast 4.000 Gymnaestrada-Teilnehmer, die in Baden-Baden übernachten, werden in insgesamt acht Schulen untergebracht sein.
- Die Fachgebiete Faustball, Indiaca, Prellball und Ringtennis bieten im Rahmen der Landesgymnaestrada am Samstagnachmittag auf dem Rasengelände hinter dem Palais Gagarin einen Turnspiel-Parcours an.
- Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) beteiligt sich aktiv an der Landesgymnaestrada in Baden-Baden. Auf dem Gelände beim Palais Gagarin haben Kinder und Jugendliche samstags die Gelegenheit, mit bereit gestellten Fahrrädern einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren.
- Nicht nur für die Gymnaestrada-Teilnehmer, sondern auch für die Bevölkerung von Baden-Baden findet am Sonntag, dem 22. Juli um 8.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

AUSSTELLER beim Gymnaestrada-Markt

Infostände Turner-Bünde
- Badischer Turner-Bund e.V.
- Schwäbischer Turnerbund e.V.

Infostände Partner
- AOK Baden-Württemberg
- Radio Regenbogen
- Badische Neueste Nachrichten
- 3-Löwen-Takt
- Biologische Heilmittel Heel GmbH

Verkaufsstände (Textilien, Sportgeräte)
- Jumbo Druck-Stick
- Decathlon
- Jägers Sport GmbH
- Kübler Sport GmbH
- Bihlmaier Sportswear and more!
- Sport Grieshammer
- Gym-Shop

Beauty Lounge
- **Caro Wohlfühloase**
  (Fußbäder, Nackenmassage, Kaffee)
- **Müller Drogerie mit Fribad Cosmetics Group**
  (Hand- und Gesichtsmassage, Wellness- und Pflegeprodukte zum Verkauf)

FRÜHSTART der LANDESGYMNAESTRADA in Baden-Baden

Für die Bevölkerung von Baden-Baden werden die Vorboten der Landesgymnaestrada bereits vier Tage vor der offiziellen Eröffnung erlebbar. Ab Montag, dem 16. Juli findet täglich um 8.00 Uhr auf dem Platz bei der Fieserbrücke für alle Vorbeikommenden eine aktive Qi Gong Stunde statt. Auf dem Weg ins Büro oder zum Einkaufen hat dabei jedermann und -frau die Gelegenheit, unter der Anleitung eines erfahrenen Qi Gong Lehrers Energie zu tanken. Gleichzeitig wird die ganze Woche über für die Landesgymnaestrada Werbung betrieben.

Am Samstag, dem 21. Juli sind zudem auch alle Aktiven und Besucher der Gymnaestrada von 9.00 bis 10.00 Uhr zu einer Qi Gong Stunde auf der Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin eingeladen. Am Sonntag (22. Juli) findet dieses Morgentraining von 9.00 bis 10.00 Uhr bei der Fieserbrücke statt. Qi Gong oder auch Chi Kung heißt sinngemäß übersetzt „stetes Bemühen um mehr Energie".

Qi-Gong bildet einen Grundpfeiler der traditionellen Chinesischen Medizin. Eine Vielzahl der Übungen bewirken eine sanfte Dehnung und Lockerung der Sehnen, eine Stärkung der Gelenke, das Auflösen von Blockaden im Schulter-/Nackenbereich sowie eine Verbesserung des Gleichgewichtsgefühls. Qi Gong geht Hand in Hand mit positivem Denken und der Entwicklung einer immer gesünderen Lebenshaltung. Die Erforschung und langsame Veränderung unserer Gedankenwelt spielt dabei eine große Rolle.

klu

Medienpartner:

RADIO REGENBOGEN & BNN

Badischer Turner-Bund e.V.

STB

2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

www.gymnaestrada.de

BADEN BADEN

Landesgymnaestrada Baden-Baden 20.-22. Juli 2007

Rothaus · LBS · AOK

Weitere Informationen
Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter **www.gymnaestrada.de**

Gymnaestrada-Gala im Festspielhaus Baden-Baden

„Faszination in Farbe und Licht“

Samstag, 21. Juli 2007
16.30 und 20.30 Uhr

Foto: Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

Programm – *Änderungen vorbehalten* –

Freitag, 20. Juli 2007

ab 15.00 Uhr	**Showvorführungen** Bühne an der Fieserbrücke
16.00-17.00 Uhr	**Promenaden-Konzert der Philharmonie** Konzertbühne im Kurgarten
Nachmittags	**Stadtführungen**
19.30 Uhr	**Bigband des TV Waibstadt** (Vorprogramm) Bühne im Kurgarten
21.00 Uhr	**Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“** Bühne im Kurgarten
danach	**Eröffnungsparty** mit Live-Musik Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

9.00-10.00 Uhr	**Mit Qi Gong in den Tag** Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
10.00-18.00 Uhr	**Gymnaestrada-Markt** und **Beauty Lounge** „Rund ums Wohlfühlen“ in den Kurhauskolonnaden
11.00 Uhr	**Stadtführungen**
10.00-17.00 Uhr	**Showvorführungen** Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Marktplatz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
11.00 Uhr	**Großgruppenvorführungen** Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
14.30 Uhr	**Aktiv sein mit Genuss: „Alles dreht sich um Ältere und Senioren”** Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
16.30 Uhr	**Gymaestrada-Gala** **„Faszination in Farbe und Licht“** Festspielhaus Baden-Baden
18.00 Uhr	**Modenschau** Bühne im Kurgarten
20.30 Uhr	**Gymaestrada-Gala** (Wiederholung) **„Faszination in Farbe und Licht“** Festspielhaus Baden-Baden
19.30 Uhr	**Party mit der Bigband des TV Waibstadt** Bühne im Kurgarten
22.00 Uhr	**Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden** Bühne im Kurgarten

Sonntag, 22. Juli 2007

8.30 Uhr	**Oekumenischer Sportgottesdienst** „Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“
9.00-10.00 Uhr	**Mit Qi Gong in den Tag** an der Fieserbrücke
10.00-14.00 Uhr	**Gymnaestrada-Markt** und **Beauty Lounge** „Rund ums Wohlfühlen“ in den Kurhauskolonnaden
10.00-12.00 Uhr	**Showvorführungen** Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Marktplatz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
10.30 Uhr	**Matinee: „Show-Highlights“** Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
13.00 Uhr	**Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“** Bühne im Kurgarten
16.00-17.00 Uhr	**Promenaden-Konzert der Philharmonie** Konzertbühne im Kurgarten

Fachgebiet Wandern

Wandern am Rande des nördlichen Schwarzwaldes:

900 TEILNEHMER beim Landeswandertag in Ettlingenweier

Der Turnverein 1900 Ettlingenweier war mit Unterstützung der Staatsbrauerei Rothaus am 6. Mai Ausrichter des Landeswandertages des Badischen Turner-Bundes. Die Bürgerhalle in Ettlingenweier war Treffpunkt der vielen Wanderer aus nah und fern. Schon früh am Morgen, übrigens bei herrlichem Wanderwetter, kamen die ersten Busse angerollt.

Der Startplatz war ganz ideal am Ortsrand gelegen, vor und hinter der Halle gab es ausreichend Parkplätze für Busse und Pkw's. Das Einweisen übernahm die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ettlingenweier. Vor der Halle hatte auch der Ortsverein vom Roten Kreuz sein Zelt aufgebaut. Zwischen dem Parkplatz und der Halle standen die Wanderführer vom TV 1900 bereit, mit den Gästen auf die Strecke zu gehen.

Es waren drei Wanderstrecken vor der Halle farblich gekennzeichnet, so konnte ein jeder erkennen, wo er sich einzufinden hatte. Die Verantwortlichen vom TV 1900 hatten sich auf den Ansturm gut vorbereitet, nachdem aufgrund der Voranmeldungen schon mit ca. 350 Personen zu rechnen war. Das verlangt von dem veranstaltenden Verein eine große Anstrengung, was jeder an den Essen- und Getränke-Ausgaben sehen konnte. Sollte es an einer Stelle einmal geklemmt haben,

Fotos: Hermann Volk

so denken Sie daran, es sind keine Profis, die da werkeln. Die Wanderführer waren deutlich an ihren Warnwesten zu erkennen. So gingen alsbald schon die ersten Gruppen auf die Wanderstrecken, vorher konnte, wer Lust hatte, sich noch einen Apfel oder Birne, gestiftet von der AOK Karlsruhe, mitnehmen.

Die gelb markierte und sechs Kilometer lange Strecke war auch für Kinderwagen geeignet und führte die Wanderer zuerst von der Bürgerhalle auf der Bergwaldstraße in Richtung Wald zum Hochberg. Am Waldrand angekommen, wurde links abgebogen und auf dem Panoramaweg weiter vorbei am Naturfreunde-Stadtheim in Richtung Stadt Ettlingen. Bei der Stadtführung konnten die Wanderer viel über die Geschichte der Stadt erfahren. So z. B. über das wunderschöne Schloss, das Rathaus oder die Martinskirche. Stadtauswärts ging es vorbei am schön gelegenen Horbachsee und Horbachpark mit der Albgauhalle. Auf der Middelkerkerstraße ging es in Richtung Ettlingenweier weiter. Durch den Ortskern mit seiner barocken Stadtkirche St. Dionysius, dem Pfarrhaus und den prägnanten Fachwerkhäusern, sowie dem Rathaus ging der Weg zurück zum Ausgangspunkt. Positiv sind die vielen Informationen der Wander-

ANZEIGE

führer zu erwähnen. Ein negativer Aspekt war der viele Asphalt, der den Wanderfreunden zu schaffen machte.

Die grüne elf Kilometer lange Strecke verlief am Anfang analog der kürzeren Strecke in Richtung Hochberg, nur wurde beim Erreichen der Waldgrenze nicht links abgebogen, sondern es wurde 200 Höhenmeter zum mitten im Wald gelegenen Frankfurter Kreuz überwunden. Dort befand sich auch die Verpflegungsstation, die gerne von den Wanderern angenommen wurde. Nach einer Rast ging es wieder abwärts, bis zu einem wunderschönen Aussichtspunkt. Nach dem alle den Ausblick genossen hatten, ging es im Wald weiter, bis die Gruppen nach dem St. Augustinusheim die Horbachquelle erreichten. Der weitere Rückweg führte in derselben Route, wie bei der 6 km langen Strecke, durch die Stadt Ettlingen zurück nach Ettlingenweier.

Die rote 15 km Strecke verlief vom Startplatz aus zuerst in die Gegenrichtung auf der Ettlinger Straße, weiter auf dem Reutweg und dem Saumweg zum Wiesele. Der Richard-Massinger-Weg führte uns auf eine Höhe von ca. 220 m. Vorbei am Pfaffenbrunnen und auf dem Kreuzelberg-Rundweg erreichten wir nun auch die Verpflegungsstation. Ab hier verlief die weitere Wegstrecke, genau wie bei der 11 km Strecke zurück zur Bürgerhalle.

Hier ging es schon recht turbulent zu, die Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun, ob vor oder hinter den einzelnen Ausgabestellen. Ausgesprochen positiv war der Einsatz sehr vieler Jugendlicher. Ganz besonders die vier Mädchen und Jungen mit PC an der Auswertungsstelle leisteten eine sehr gute Arbeit.

Gegen 12.00 Uhr kamen die ersten von der Strecke in die Halle, wobei es immer ein Hallo gab, wenn sich wieder Teilnehmer von vorherigen Landeswandertagen trafen. In der Zwischenzeit hatte der hiesige Musikverein auf der Bühne Platz genommen und spielte in flotter Weise auf. Der Vorsitzende, Günter Pallmann, begrüßte alle Wanderer und hieß sie herzlich willkommen. Er konnte den Ehrenpräsident des BTB, Richard Möll, sowie die Vizepräsidenten Klaus Pfeiffer, Rolf Müller und Otto Brian sowie Walfried Hambsch, Ressortleiter Freizeitsport, begrüßen. Auch Ettlingens Oberbürgermeisterin Gabriela Büssemaker richtete Grußworte an die Anwesenden und sprach von einer sportlichen Stadt Ettlingen. Die Stimmung stieg zusehends an, als sich Landeswanderwart Konrad Dold an das Mikrofon begab. Er begrüßte alle Ehrengäste, sowie alle Wanderer, und konnte bekannt geben, dass insgesamt 900 Wanderfreunde teilgenommen haben.

Danach wurden von Konrad Dold und Günter Pallmann die Ehrungen vorgenommen. Als stärkster Gau wurde der Turngau Karlsruhe mit 255 Teilnehmern, gefolgt vom Turngau Mannheim mit 177 und dem Turngau Mittelbaden-Murgtal mit 119 Wanderern geehrt. Weiter wurden die TSG Seckenheim mit 50 Teilnehmern, die Wanderfreunde des TV Liedolsheim mit ebenfalls 50 Teilnehmern, sowie der TV Bad Rappenau mit 45 Wanderern geehrt. Die älteste Teilnehmerin war Jahrgang 1916 und der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1915. Ganz erfreulich war die Ehrung der Jugendgruppe "Ettlingenweier Kids" mit sechs Kindern, sowie die jüngste Teilnehmerin vom TV Forbach.

Am Ende bedankte sich Konrad Dold bei den Verantwortlichen und allen Helfern und freute sich auf ein Wiedersehen beim Landeswandertag 2008 in Steinach im schönen Kinzigtal.

Landesfachtagung am 5. Mai in Ettlingenweier:

Drei Turngaue sind noch OHNE WANDERWART

Einen Tag vor dem Landeswandertag fand auch in diesem Jahr die Landesfachtagung statt. Nach dem Willkommensgruß vom 1. Vorsitzenden des TV 1900 Ettlingenweier, Günter Pallmann, und Elisabeth Führinger, als Ortsvorsitzende, sowie dem Wanderwart Manfred Utz, vom TV 1900, eröffnete Landeswanderwart, Konrad Dold die Sitzung. Als Gast begrüßte er Bundeswanderwart Rolf Zimmermann vom Deutschen Turner-Bund.

Nach dem Totengedenken stellte Konrad Dold den neuen Gaufachwart Siegfried Häring vom Hegau-Bodensee-Turngau vor, der im Kreis der Gauwanderwarte herzlichst begrüßt wurde. Danach wurde – wie schon seit vielen Jahren – Hermann Volk vom Turngau Mannheim zum Protokollführer gewählt.

Das Protokoll der Landestagung 2006 wurde ohne Anmerkungen oder Korrekturen genehmigt. Als nächstes gaben der Landeswanderwart, Landesjugendwanderwart, sowie die Gauwanderwarte/innen ihre Berichte ab. Von drei Turngauen fehlten die Berichte, da diese leider immer noch unbesetzt sind. Das schlägt sich auch in der Statistik nieder. Auch die schwachen Rückmeldungen aus den Vereinen wurde bemängelt. Zum Rückblick auf den Landeswandertag in Buchen berichtete Konrad Dold von einem positiven Verlauf dieser Veranstaltung. Leider waren die Auszählungen dabei nicht korrekt, dies wollte Gaufachwartin, Roswitha Volk, klar gestellt haben.

Auch im vergangenen Jahr fanden wieder Aus- und Fortbildungsmaßnahmen statt. Auch haben wieder Freizeiten für Senioren und Ältere stattgefunden. Kritisiert wurde, dass die Flyer zu spät bei den Vereinen angekommen sind und zu wenige Exemplare vorhanden waren.

Die Entlastung des Fachausschusses nahm Rolf Zimmermann vom DTB vor. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit. Zur neuen Fachgebietsordnung wurde Kritik laut, weil diese vom Fachausschuss erstellt werden sollte. Landesfachwart Konrad Dold gab eine Vorschau zu den Aus- und Fortbildungmaßnahmen.

Nachdem der Landeswandertag für 2008 bereits nach Steinach vergeben war, hat sich für das Jahr 2009 der TV Inzlingen beworben und auch den Zuschlag erhalten.

Unter Punkt "Anträge und Wünsche" gab es eine Anfrage vom Gaufachwart Wolfgang König zur Stadtbesichtigung bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden.

Hermann Volk,
Fachpressewart Wandern

DTB mit speziellem Team zur EnBW Turn-WM

Turn-Team Deutschland

„Wir sind das Team“

Deutschland wird bei den EnBW Turn-WM Stuttgart 2007 mit einem besonderen Team auf Medaillenjagd gehen: Wenn am 1. September die Welttitelkämpfe in der schwäbischen Sport-Metropole losgehen, wird das „Turn-Team Deutschland“ die schwarz-rot-goldene Fahne hoch halten.

Das Turn-Team Deutschland wurde beim Auftaktlehrgang für die WM 2007 im Bundesleistungszentrum Kienbaum gegründet und berufen. Erklärtes Ziel des Teams ist es, sich Medaillen bei den Weltmeisterschaften zu sichern und sich in Stuttgart für die Olympischen Spiele 2008 in Peking zu qualifizieren. Zum Turn-Team Deutschland zählen sowohl die späteren WM-Athleten, wie auch die Athleten aus der Vorbereitung sowie Trainer, Teamärzte und Physiotherapeuten.

Das Ziel ist klar, die Mitglieder des Teams sollen mit ihrem positiven, sympathischen Auftreten das öffentliche Interesse am Turnen weiter steigern und vor allem dem Nachwuchs diese spannende Sportart schmackhaft machen. „Die Mitglieder des Turn-Team Deutschland sollen bereits als echte Einheit die WM-Vorbereitungen bestreiten. Sie werden außerdem in diesem wichtigen WM-Jahr Botschafter für das Turnen sein und mit ihren Zielen und durch ihre klare Aussage die Sportart in der Öffentlichkeit vertreten“, so DTB-Präsident Rainer Brechtken über den Zusammenschluss von mehr als 25 Individual-Athleten plus Betreuungsstab zu einem Team.

Vor allem eint die Mitglieder des Turn-Team Deutschland, dass sie sich als „Botschafter“ der besonderen Verantwortung für diese ästhetische und dynamische Sportart voll bewusst sind. So auch Thomas Andergassen: „Es ist gut, dass wir so ein Team gebildet und namentlich benannt haben. Nun weiß jeder, dass er schon jetzt zum Gelingen der Mission WM 2007 beitragen kann, unabhängig davon, ob er nachher am Gerät steht, oder das Team von der Tribüne aus unterstützt“, so der aktuelle dreifache Deutsche Meister und Stuttgarter Lokalmatador.

„Wir engagieren uns“

Doch das Team, das von Fabian Hambüchen über Matthias Fahrig bis hin zu Oksana Chusovitina und Katja Abel reicht, wird sich im Vorfeld der Weltmeisterschaften nicht nur verstärkt für das Turnen in Deutschland einsetzen, sondern will auch Engagement außerhalb des Sports zeigen.

Kinder sind unsere Zukunft! Dies gilt für die Gesellschaft insgesamt und auch für den Sport. **Deshalb engagiert sich das Turn-Team Deutschland *für Kinder*!** und hat zur Förderung dieses Engagements ein offizielles „Turn-Team-Shirt“ in einer limitierten Auflage von 500 Exemplaren herstellen lassen.

Fortsetzung auf Seite 22.

Das „offizielle Turn-Team-Shirt“

Unser hochwertiges, limitiertes „Turn-Team-Shirt“ wird bei Turn-Veranstaltungen und anderen Anlässen zu einem angemessenen Betrag veräußert. Der Käufer erhält ein Trikot in den Deutschland-Farben, individualisiert mit seinem eigenen Namen und eigener, einmalig vergebener Rückennummer versehen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf dieses exklusiven Angebotes werden Kinder unterstützt, einen Zugang zu Spiel, Sport und Bewegung zu finden. Zusätzlich werden ausgewählte „Turn-Team-Shirts“ mit den Original-Unterschriften des Turn-Team Deutschland bei Medien-Auftritten und offiziellen Anlässen für Versteigerungen zur Verfügung gestellt. Der volle Erlös aus den Versteigerungen wird zur Förderung von Kinderprojekten verwendet.

Foto: Weber

Einen unvergesslichen Tag bei der EnBW Turn-WM erleben

Das Ferienprogramm mit d

Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit der EnBW Turn-WM Stuttgart 2007. Hier gibt es das Ferienprogramm mit der Spaßgarantie. Denn: Der Besuch der Weltmeisterschaften lässt sich mit einem abwechslungsreichen Tagesausflug verknüpfen. Und das zu einem günstigen Preis.

Für 5 Euro pro Person können am Freitag, dem 31. August alle Turnfans einen Durchgang des Podiumstrainings besuchen. Das heißt: Zwei Stunden die Weltmeisterschaften hautnah erleben und die Turnstars live in lockerer Atmosphäre beobachten. „Mit diesem Angebot wollen wir Kindern und Jugendlichen einen besonderen Einblick in die Weltmeisterschaften der Turnerinnen und Turner geben", erläutert Rainer Brechtken, Chef des WM-Organisationskomitees. Denn üblicherweise ist das Podiumstraining nicht öffentlich. Außerdem beinhalten die 5 Euro ein Tagesticket der VVS im öffentlichen Personennahverkehr.
Tickets sind erhältlich unter: 0711-28077-288

Das offizielle Podiumstraining ist die einzige Möglichkeit, die Original-Geräte unter Wettkampfbedingungen zu testen. Die Akteure nehmen deshalb dieses Training besonders ernst. „Das Podiumstraining kann auch schon ein erster Fingerzeig für die bevorstehenden Wettkämpfe sein", unterstreicht deshalb auch Brechtken. Er sieht aber auch eine große psychologische Bedeutung: Man könne den Konkurrenten schon mal zeigen, in welcher körperlichen und geistigen Verfassung man sei. Dementsprechend spektakulär werde das Podiumstraining häufig, so Brechtken weiter.

Ferienprogramm ist noch mehr

Doch damit ist das Ferienprogramm der EnBW Turn-WM noch nicht zu Ende. Rund um die Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle entsteht während der Titelkämpfe der Kinderturn-Park – eine Aktionsfläche mit attraktiven Mitmachangeboten für Kinder und Jugendliche. Der Kinderturn-Park bewegt, begeistert Kinder und animiert zum Mitmachen. Es gibt Kletter- und Geräteparcours sowie Hüpfburgen. Auch können die Kinder am Kinderturn-Test teilnehmen und ihre Beweglichkeit und Fitness testen. Der Neckar-Park zwischen Schleyer-Halle und dem SpOrt Stuttgart wird zum Kinderturn-Paradies.

Weitere Ziele für einen erlebnisreichen Tagesausflug

Kombinieren könnte man das Erlebnis EnBW Turn-WM und den Kinderturn-Park mit weiteren interessanten Zielen in unmittelbarer Nähe zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug nach Stuttgart. Zu diesen Ausflugszielen gehören zum Beispiel:

Das Mercedes-Benz Museum

Mitte Mai 2006 eröffnete Mercedes-Benz direkt vor den Toren des Stammwerkes in Stuttgart-Untertürkheim sein neues Automobilmuseum. Der von Ben van Berkel entworfene Neubau stellt in jeder Hinsicht einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der Marke dar. 40 Renn- und Rekordwagen, etwa 100 Personenwagen und rund 40 Nutzfahrzeuge dokumentieren die Entwicklung des Automobils und warten darauf, entdeckt zu werden.

Eine Führung durch das Gottlieb-Daimler-Stadion

Vor allem dem Fußball und der Leichtathletik steht mit dem Gottlieb-Daimler-Stadion eine Veranstaltungsstätte zur Verfügung, die zu den modernsten und funktionsgerechtesten Sportanlagen Europas zählt. Unvergessen sind zum Beispiel die Leichtathletik-WM 1993 und das Spiel um Platz 3 bei der Fußball-WM 2006. Wer das Stadion näher kennen lernen möchte, kann dies im Rahmen einer Führung tun. Besichtigt werden können u.a. der Innenraum, die Tribüne, der Pressekonferenzraum oder die Spielerkabinen. Die Führung dauert zwischen 60 und 90 Minuten.

er Spaßgarantie

Ein Besuch der Wilhelma

Weltberühmt sind die Menschenaffen der Wilhelma in Stuttgart. Alle vier Arten leben in Familiengruppen mit reichlich Nachwuchs. Auf der neuen Anlage für Bären und Klettertiere, die einer Felslandschaft nachempfunden ist, haben Braunbären eine Heimat gefunden. Aber auch Eisbären besiedeln diesen neuen Komplex.

Einer der Höhepunkte eines Wilhelma-Besuches ist das Aquarium. Vom unscheinbaren einheimischen Kleinfisch bis zum farbenprächtigen Korallenfisch und vom kleinen Pfeilgiftfrosch bis zum Krokodil leben im Aquarium Tiere aus allen Bereichen der Erde. Selbst die Königspinguine aus der Antarktis leben hier.
Diese Ausflugsziele liegen allesamt nur wenige Minuten von der Wettkampfstätte der Turn-Weltmeisterschaft entfernt. Langeweile in den Sommerferien ist also ausgeschlossen. Das garantiert die EnBW Turn-WM Stuttgart 2007.

Foto: Minkus

Fortsetzung von Seite 19.

Der Beitrag – das Turn-Team 500
Mit dem Erwerb des Shirts wird der Käufer Mitglied im „Turn-Team 500" und unterstützt damit Kinder und deren Bewegung. Somit hilft jeder Träger des offiziellen Turn-Team-Shirts mit, Kindern einen Zugang zum Sport zu ermöglichen. Alles rund um das Turn-Team Deutschland und zum Engagement unter:
www.turn-team.de

Deutscher Turner-Bund
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt/Main
Tel. 0 69/6 78 01-126
Fax: 0 69/6 78 01-111
E-Mail: turn-team@dtb-online.de
www.turn-team.de

Turn-Team Deutschland Männer

1. Thomas Andergassen (MTV Stuttgart)
2. Philipp Boy (SC Cottbus)
3. Matthias Fahrig (SV Halle)
4. Brian Gladow (SC Berlin)
5. Fabian Hambüchen (TSG Wetzlar-Niedergirmes)
6. Robert Juckel (SC Cottbus)
7. Marcel Nguyen (TSV Unterhaching)
8. Eugen Spiridonov (TV Bous)
9. Thomas Taranu (KTV Straubenhardt)
10. Robert Weber (TSV Ehmen)
11. Steve Woitalla (SC Cottbus)

Zum Turn-Team Deutschland gehören ebenso die Teamärzte, Physiotherapeuten und weiteren Betreuer:

Dr. med. Hans-Peter Borschert
Dr. med. Rainer Eckhardt
Miriam Appel
Olaf Gasper
Birgit Schmidt
Rainer Arnold
Dr. Petra Nissinen
Werner Mickler

Turn-Team Deutschland Frauen

1. Katja Abel (SC Berlin)
2. Daria Bijak (Turnteam Toyota Köln)
3. Anja Brinker (TV Herkenrath)
4. Jenny Brunner (TuS Chemnitz-Altendorf)
5. Kim Bui (TSG Tübingen)
6. Oksana Chusovitina (Turnteam Toyota Köln)
7. Heike Gunne (TSG Niedergirmes)
8. Stefanie Hamann (Dresdener SC)
9. Jessica Heinz (TSG Wellerrode)
10. Julia Hänel (TuS Chemnitz-Altendorf)
11. Dorothee Henzler (VfL Kirchheim)
12. Svenja Hickel (TV Hoffnungsthal)
13. Marie-Sophie Hindermann (TSG Tübingen)
14. Tina Jentsch (TuG Leipzig)
15. Joeline Möbius (TuS Chemnitz-Altendorf)
16. Theresa Sporer (SSV Ulm)
17. Susann Herbst (TuS Chemnitz-Altendorf)

Landesfinale beim LBS-Team-Cup Gerätturnen:

GUTE LEISTUNGEN in Niederschopfheim

Das Landesfinale des LBS-Team-Cup im Gerätturnen der Badischen Turnerjugend (BTJ) fand am 19. Mai in Niederschopfheim im Ortenauer Turngau statt.

15 Mädchen- und 14 Jungenmannschaften sowie 23 Einzelstarterinnen und 21 Einzelstarter hatten den „Qualifikationsmarathon", wie Martin Bindnagel, Vorstandsmitglied für Leistungsförderung in der BTJ, in seiner Begrüßung sagte, erfolgreich hinter sich gebracht. Immerhin musste man sich beim Gauentscheid für den Bezirksentscheid und auf dem Bezirksentscheid für das Landesfinale qualifizieren, um sich dort mit Turnerinnen und Turnern aus ganz Baden messen zu dürfen. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des TV Niederschopfheim, Gudrun Hieber, und der Vorstellung der Mannschaften durch Martin Bindnagel und Christine Keller, Landesjugendfachwartin Gerätturnen weiblich, starteten im ersten Durchgang die Schülerinnen und Schüler C in der Leistungsklasse A4 – A6. Die Mädels und Jungs im Alter von 9 bis 14 Jahren zeigten beachtliche Leistungen und so konnten die Kampfrichter sogar einmal die volle Punktzahl vergeben. Lena Gensheimer vom TV Mauer erhielt für ihre sauber geturnte Bodenübung 6,0 Punkte.

Am Ende des ersten Durchgangs konnte man gespannt sein, wer welchen Platz belegte. Dank des reibungslosen Ablaufs im Wettkampfbüro, besetzt mit Paul Lemlein, Matthias Kohl, Martin Bindnagel, Uwe Schnepf und Christine Keller musste nicht lange auf das Ergebnis gewartet werden. Bei den Schülerinnen C siegte, mit einem klaren Vorsprung von fast fünf Punkten, der TV Mauer (65,20 P.) vor dem SV Istein (60,95 P.) und dem TB Gaggenau (58,80 P.). Auch in der Einzelwertung der Schülerinnen C dominierte der TV Mauer und konnte einen Dreifachsieg landen.

Platz 1 ging mit 21,95 Punkte an Lena Gensheimer, Platz 2 mit 21,80 Punkte an Davina Keppler und Platz 3 belegte Marlene Mantei (21,40 P.). Bei den Schülern C wurde die TG Hegau-Bodensee (101,50 P.) LBS-Team-Cup Sieger vor dem TV Bühl (99,80 P.) und dem TV Baden-Oos (95,75 P.). Der Sieg in der Einzelwertung bei den Schülern C ging an Niklas Ayasse, TV Mannheim-Neckarau (33,55 P.) auf Platz 2 kam Martin Lukomski, TV Bühl (33,35 P.) und Jori Schuster, TV Baden-Oos (33,15 P.) belegte Platz 3.

Nach der Siegerehrung des ersten Durchgangs konnte das Einturnen und später auch der Wettkampf der Jugendturnerinnen und Jugendturner A/B pünktlich beginnen. In der Altersklasse A/B wurden den Pflichtübungen der Leistungsklasse A6 – A8 geturnt. Die meisten Turnerinnen und Turner wählten die A8 und konnten hier zum Teil hohe Wertungen zwischen 7,7 und 7,9 Punkten erzielen.

Dank des wieder gut und schnell arbeitenden Wettkampfbüros konnte die Siegerehrung sogar schon etwas früher als geplant durchgeführt werden, was von den Turnerinnen und Turnern und auch von den mitgereisten Trainern, Eltern und Fans mit Beifall begrüßt wurde, war es doch nach einer Regenwoche der erste Sonnentag, so dass sich alle freuten, das schöne Wetter am Abend noch genießen zu können.

Der erste Platz in der Mannschaft bei den Jugendturnerinnen A/B ging an die TG Hegau-Bodensee (87,10 P.) vor dem TV Mauer (85,75 P.) und der WKG Hügelsheim-Oos (82,65 P.). Bei den Turnern siegte ebenfalls die TG Hegau-Bodensee (126,10 P.) vor dem TV Bühl (123,85 P.) und der WKG Sexau/Kollnau (122,70 P.). Die Goldmedaillen in der Einzelwertung gingen jeweils an Kira Stier, TV Mauer (29,25 P.) und Christian Rossmanith, Stadt TV Singen (43,65 P.), Platz 2 belegten Charlotte Knab, Stadt TV Singen (29,15 P.) und Viktor Weißenberger, TV Erzingen (43,45 P.) und auf den 3. Platz kamen Halina Brutsche, Stadt TV Singen und Laura Schneider, TV Baden-Oos (beide 28,65 P.) sowie Philipp Schäfer, TV Sexau (42,90 P.).

Ein großer Dank geht an Edith Kuhn und Otto Winter, den beiden Kampfrichterwarten des Badischen Turner-Bundes, die bereits im Vorfeld des Wettkampfs für die Kampfrichtereinteilung sorgten und wieder einmal einen Tag

in der Turnhalle verbrachten, um sich für alles – von Kampfrichterbesprechungen bis hin zu Fragen zu den Geräthöhen, Übungen und Wertungen – verantwortlich zu zeigen.

Ein weiterer Dank geht an den ausrichtenden Verein, den TV Niederschopfheim, für die Bereitstellung einer optimal ausgestatteten und hergerichteten Halle und die tolle Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen und an das Team der Ortenauer Turnerjugend, das für die Koordination zwischen BTJ und Verein sorgte und während des Wettkampfs immer zur Stelle war, wenn Fragen auftauchten oder Hilfe nötig war.

Forum Kinderturnen

HOCHSPANNUNG im KINDERTURNEN

Am 4. Februar fiel der Startschuss für das diesjährige Forum Kinderturnen, das mit seinem abwechslungsreichen Angebot seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert in den Lehrgangsmaßnahmen der BTJ hat. An insgesamt 14 Terminen konnten sich nahezu 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifiziert weiterbilden.

„Hochspannung im Kinderturnen" war das Motto der Veranstaltung und mit Hochspannung ging es auch los. Die gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung stand im Vordergrund dieser Veranstaltung.

Dorsey Erg und Silke Döll widmeten sich im AK 1 dem DTB-Kinderturnclub. Mit der Einrichtung eines Kinderturnclubs kann sich der Verein als qualitativ hochwertiger und kompetenter Anbieter im Bereich der Bewegungsförderung positionieren. Nach einer kurzen theoretischen Einführung ging es dann mit einer Gerätelandschaft in die Praxis. Hier konnten sich endlich auch die Übungsleiter einmal austoben. Und dass nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene den Drang nach Bewegung haben, wurde hier deutlich, wenn man die Begeisterung in den Gesichtern sah. Durch den Hochseilgarten, über die Bankbrücke-XXL weiter an der Wand entlang bis zum Gipfel arbeiteten sich die Teilnehmer durch den Gerätedschungel.

Wie vielseitig einsetzbar Handgeräte im Kinderturnen sind, zeigte Tanja Greuter im AK 2. Reifen, Bälle und Stäbe sind fast in jeder Turnhalle vorhanden. Zunächst wurden die Lehrgangsteilnehmer als Familie Nippeldippel in den Tierzauberwald geschickt. Schon bald gab es in der Halle viele Frösche, Eulen, Elefanten und Pferde. Wenn Kräftigung und Koordination in eine kindgerechte Geschichte verpackt wird, dann haben Kinder ihre wahre Freude daran. Von der Pferdekutsche übers Piratenschiff gab es schließlich eine Reise durch den Urwald.

Anspannung und Entspannung mit Hochspannung, mit diesem Thema wurden die Teilnehmer im dritten AK von Gabi Rösch und Andrea Röther konfrontiert. Entspannungsübungen können einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins leisten. Tennisbälle und Wäscheklammern finden hierbei auch ihren Einsatz. Ganz wichtig ist in diesem Bereich aber auch die Phantasie der Kinder und der Erwachsenen.

Voll gepackt mit neuen Ideen waren die Teilnehmer sichtlich zufrieden und in den kommenden Wochen werden sicherlich viele der Ideen gleich in die Praxis umgesetzt. Das Forum Kinderturnen ist für viele eine wichtige Lehrgangsmaßnahme, denn häufig fehlt die Zeit und die Möglichkeit eine Fortbildung an einer Sportschule zu besuchen. Außerdem besteht beim Forum immer die Möglichkeit, sich mit anderen Vereinen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen, z.B. mit Materialien die ein Verein hat und der andere einfach mal ausprobieren möchte.

Sabine Dörzbacher

GERÄTTURNCAMP 2007
der Badischen Turnerjugend

Die Badische Turnerjugend bietet auch 2007 wieder 40 Turnerinnen und Turnern im Alter von 12 bis 17 Jahren die Chance, im Kunstturnzentrum Haslach neue Elemente kennen zu lernen und Erfahrungen zu sammeln.

Folgende Punkte stehen dabei im Vordergrund:

- Richtiges und effektives Aufwärmen
- Turnspezifisches Kraft- und Beweglichkeitstraining
- Schlüsselerlebnisse an allen olympischen Geräten
- Grundlagentraining unter kompetenter und qualifizierter Anleitung
- Angstfrei die Elemente probieren können, die man schon immer turnen wollte
- Tipps für die individuelle Leistungsentwicklung
- Neue Freundschaften schließen / bestehende Kontakte auffrischen

Termin: **19. – 21.10.2007**
Ort: **Turnzentrum in Haslach/Schwarzwald**
Preis: **120,00 Euro**

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Übernachtung in einer Sporthalle (Schlafsack sowie Liege oder Luftmatratzen sind mitzubringen!)
- Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Pausengetränke und Obst)
- Training mit qualifizierten Trainer/innen

Weitere Informationen bei der:
Badischen Turnerjugend im BTB e.V.
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181516, Fax (0721) 26176
E-Mail: BTJ@Badischer-Turner-Bund.de

ANZEIGE

Faustball

ROTHAUS-FLUTLICHT-CUP
mit wetterbedingtem Abbruch

Buchstäblich ins Wasser fiel der 5. Rothaus-Flutlicht-Cup am Vorabend des Vatertages in Sinsheim-Weiler. Die Turnierleitung um Landesfachwart Jürgen Mitschele musste nach Übereinstimmung mit den Spielführern der teilnehmenden Mannschaften bereits während des dritten Durchgangs die Konkurrenz wegen Kälte und starkem Regen abbrechen.

In Aktion: Der TSV Dennach (oben) und die ESG Karlsruhe (rechts).

"Uns blutet das Herz, aber die Gesundheit der Spieler sowie der Zustand des Rasens stehen im Vordergrund. Zudem machte der tiefe Boden und der starke Wind ohnehin kaum ein attraktives Spiel möglich" erklärte Jürgen Mitschele enttäuscht nach dem notwendigen Abbruch. Dies ist besonders bedauerlich, da die Besetzung beim Flutlicht-Cup einmal mehr vom Feinsten war. Bei den Damen gaben sich sechs Erst- sowie zwei Zweitligisten ein Stelldichein. Auch bei den Herren waren fünf Teams der 1. Bundesliga Süd am Start.

Auch das parallel laufende Kleinfeld-Turnier mit rund 25 Teams konnte nicht zu Ende geführt werden und fand witterungsbedingt ein jähes Ende. Zudem entfielen einige Rahmenprogrammpunkte wie beispielsweise die beliebte Schlaggeschwindigkeitsmessung. Schade ist dies vor allem für den TSV Weiler um Abteilungsleiter Michael Ludwig, der in akribischer Arbeit die Vorbereitungen für ein tolles Event getroffen hatte und nun nach 2005 erneut vom Wetterpech gebeutelt wurde. "Der Austragungsort des 6. Rothaus-Flutlicht-Cups 2008 steht noch nicht fest, es liegen aber bereits Bewerbungen vor" resümierte Jürgen Mitschele abschließend in der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder mal mehr Wetterglück zu haben.

Das Starterfeld

Herren: Gruppe A: TV Waibstadt, TV Vaihingen/Enz, TSG Tiefenthal, TSV Karlsdorf; Gruppe B: Offenburger FG, TV Stammheim, TV 1846 Bretten, TV Käfertal

Damen: Gruppe C: TV 1846 Bretten, TV Stammheim, TSV Karlsdorf, TSV Gärtringen; Gruppe D: TSV Dennach, TV Käfertal, VfB Altrip, ESG Karlsruhe

Fotos: Frommknecht

Zuspiel der TSG Tiefenthal

Weltmeister zu Gast in Waibstadt:

BRASILIENS NATIONALTEAM gastiert sechs Tage vor der WM im Kraichgau

Der amtierende Herren-Weltmeister Brasilien wird nach Waibstadt kommen! Am Mittwoch, 1. August, exakt sechs Tage vor dem Eröffnungsspiel im niedersächsischen Oldenburg gegen Chile startet die Selecao bei einem Abendturnier im Kraichgau. Diese „brasilianische Nacht" sollten sich alle Faustballinteressierten dick im Kalender eintragen, denn neben hochklassigen Spielen wartet auf die Besucher ein buntes Rahmenprogramm. Als Moderator fungiert Holger Laser, für die musikalische Begleitung sorgt die Big-Band des Badischen Turner-Bundes aus Waibstadt unter der Leitung von Markus Irmler.

Die ca. 15-köpfige Delegation Brasiliens unter Nationalcoach Gastao Englert wird am 1. August um ca. 10.30 Uhr im Kraichgau eintreffen. Tagsüber ist ein Kurzausflug ins Neckartal mit Schifffahrt und Abstecher nach Heidelberg vorgesehen. Gegen ca. 17.15 Uhr wird im Biesigstadion ein Stehempfang stattfinden, bevor um 18.00 Uhr das Abendturnier startet. Teilnehmer sind Brasilien, eine "Baden-Auswahl" sowie eine "Schwaben"-Auswahl" (ausschließlich mit Bundesligaspielern bestückt) und natürlich der gastgebende Erstligist TV Waibstadt. Nach einer Vorrunde "jeder gegen jeden" folgt das Endspiel um ca. 20.30 Uhr. Zwischendurch (ca. 20.10 Uhr) folgt ein kurzes Einlagespiel des Gewinners des örtlichen Faustball-Grümpelturniers 2007 gegen die Ballkünstler vom Zuckerhut. Nach Abschluss der Spiele steigt eine "brasilianische Nacht" in der Faustballhütte.

Am Donnerstag, 2. August werden die Brasilianer weiter reisen ins schweizerische Jona, wo vom 3. bis 5. August das bestbesetzte Turnier der Welt auf dem Programm steht. Am 5. August bre-

chen die Ballkünstler vom Zuckerhut dann auf zur WM nach Niedersachsen, wo der Titelverteidiger neben Österreich, Europameister Schweiz und Gastgeber Deutschland erneut zu den Favoriten zählt. Bereits Ende Mai nominierte Trainer Gastao Englert seinen WM-Kader. Angeführt wird das zehnköpfige Aufgebot vom zweifachen Weltmeister und Hauptangreifer George Schuch sowie dem 39-jährigen Rekordnationalspieler Jorge "Quatschi" Sueffert. Hier der brasilianische WM-Kader, der so auch in Waibstadt auflaufen wird: George, Gus, High, Fufi (alle Sogipa Porto Alegre), Gabriel, Fabialla, Ju (alle Duque Caxias), Andreoli (Condor Sao Bento), Quatschi (Guarani Blumenau), Dão (Ginástica NH). Die bisher größten Erfolge der Brasilianer waren der Gewinn der Weltmeisterschaft in den Jahren 1999 und 2003.

Rainer Frommknecht

Gerätturnen

LBS-Cup am 14. und 15. Juli 2007 in Ketsch:

GROSSE LIGAFINALKÄMPFE mit 30 Mannschaften

Die badischen Bezirksliga- und Bezirksklassenrunden der Turner und Turnerinnen nach der neuen modifizierten Kürwettkampfform sind allgemein gut angelaufen.

Wie nahezu alle Neuerungen so hat auch dieses Programm noch seine „Kinderkrankheiten", die besonders den Kampfrichtern/innen Sorgen bereiten und bei den ersten Wettkämpfen unterschiedliche Auslegungen zur Folge hatten. Allen war bewusst, dass seitens des DTB das Jahr 2007 als Übergangsjahr in die neuen Wettkampfstrukturen ausgerufen wurde und damit Änderungen oder Ergänzungen programmiert waren. Allmählich kommen aber Trainer/innen und Kampfrichter/innen mit den Neuerungen klar, was besonders zu einer besseren und flotteren Wettkampfabwicklung beiträgt.

Zum großen Ligafinale erwarten wir nun zehn Turnermannschaften und 20 Turnerinnenmannschaften am 14./15. Juli in der Neurott-Sporthalle in Ketsch. Am Samstag werden bei den Turnern um 13 Uhr (Einturnen ab 11.30 Uhr) in zwei Riegen die vier Mannschaften der Bezirksklasse A und in drei Riegen die sechs Mannschaften der Bezirksklasse B an die Geräte gehen. Bei den Turnerinnen, die mit fast 50 Mannschaften an der Ligarunde beteiligt sind, werden vorher in getrennten Staffelendkämpfen die Qualifikanten für Ketsch ermittelt. Am Sonntagvormittag gehen um 10.30 Uhr (Einturnen ab 9 Uhr) zwölf Mannschaften – jeweils die drei bestplatzierten Teams aus vier Regionalstaffeln der Bezirksklasse – an die Geräte. Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr (Einturnen ab 13.30 Uhr) acht Mannschaften – jeweils die vier bestplatzierten Teams der beiden Regionalstaffeln der Bezirksliga – die den Kampf um die Punkte aufnehmen werden.

Das Turnwochenende, das wie auch die Staffelfinalkämpfe von der Landesbausparkasse (als LBS-Cup) gesponsert wird, dürfte zu einem großen „Stelldichein" der derzeit stärksten Pflicht-Kür-Turner/innen Badens werden. Alle qualifizierten Mannschaften müssen eine(n) lizenzierte(n) Kampfrichter(in) und die Startpässe zum Finale mitbringen.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Indiaca

Bei den Deutsche Indiaca-Meisterschaften:

BADISCHE VEREINE in allen Altersklassen ERFOLGREICH

Am 12./13. Mai fanden in Dülmen (Westfalen) die 10. Deutschen Indiaca-Meisterschaften statt. Da dem ausrichtenden Verein Grün-Weiss Hausdülmen gleich drei Dreifachhallen zur Verfügung standen, konnten erstmals seit vielen Jahren die Jugendmeisterschaften mit den offenen Klassen zusammengelegt werden. Vom BTB waren in den verschiedenen Spielklassen insgesamt sechs Vereine mit ihren Mannschaften qualifiziert. Dies spricht für die gute Jugendarbeit in unserem Verband.

Die kleinste Spielklasse mit nur fünf teilnehmenden Teams waren die männliche Jugend 11 bis 14 Jahre. Aus dem kleinen Starterfeld kamen gleich drei Vereine aus dem BTB. Deutscher Meister wurde die TSG Blankenloch vor der SG Bad Schönborn. Für die TSG Blankenloch ist der Erfolg umso bemerkenswerter, da sie zum ersten Mal für die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft berechtigt waren.

Die weibliche Jugend wird traditionell durch die Vereine vom Westfälischen Turner Bund dominiert. Allerdings schaffte 2007 Indiaca Malterdingen den Sprung auf das Treppchen und belegte mit der weiblichen Jugend 11 bis 14 Jahre den 3. Platz.

Ein weiterer Beleg für die seit Jahren gute Jugendarbeit der SG Bad Schönborn ist ein 2. Platz in der Mixed-Klasse der 11- bis 14-Jährigen. Die Mannschaft unterlag im Finale nur knapp in drei Sätzen dem TSV Enzweihingen. Um den 5. Platz spielten die Mädchen und Jungen vom TSV Grünwinkel mit dem glücklicheren Ausgang für das Team aus dem Karlsruher Stadtteil.

Hochklassige Spiele zeigten die Jugendlichen der nächst höheren Altersklasse. Die Spiele brauchen sich an Spielwitz und Geschwindigkeit gegenüber der offenen Klasse nicht verstecken. In dieser Altersklasse war es in diesem Jahr besonders interessant, da die ersten beiden Mannschaften für den im August in Malterdingen stattfindenden Indiaca World Cup qualifiziert sind.

Bei der weiblichen Jugend 15 bis 18 Jahre gewannen die Mädchen vom ausrichtenden Verein Grün-Weiss Hausdülmen knapp mit 25:23 in beiden Sätzen gegen Indiaca Malterdingen. Der Landesfachausschuss und ganz Baden drückt den Malterdinger Mädchen die Daumen für eine glückliche Revanche beim World-Cup. Im kleinen Fi-

Foto: Michael Späth

nale gewann der TV Oberhausen gegen GW Großbeeren und sicherte sich damit die Bronze-Medaille. Der TSV Grünwinkel erreichte noch einen hervorragenden 5. Platz.

Den World-Cup vor Augen hatten die Jungs vom TSV Grünwinkel im Halbfinale. Allerdings unterlag die Mannschaft dem ISC Reichertshausen, welcher sich im Finale gegen GW Grossbeeren durchsetzte. Im Spiel um Platz 3 gewannen die Karlsruher jedoch noch gegen den TV Nauheim. Nachdem inzwischen GW Grossbeeren nicht für den World-Cup in Malterdingen melden konnte, löste der TSV Grünwinkel somit mit dem 3. Platz das Ticket für den World-Cup.

In der Jugend-Mixed 15 bis 18 schafften es ebenfalls zwei badische Vereine bis in die Endrunde. Der TV Oberhausen unterlag im Spiel um Platz 3 der Spvg Eppendorf und der TSV Grünwinkel im Finale nur knapp dem ISC Reichertshausen. Auch hier kommt es beim World-Cup im August zu einer Neuauflage in dem wir dem TSV Grünwinkel viel Glück wünschen.

Dass die Mannschaften aus dem Westfälischen Turner Bund (WTB) zu den stärksten Frauenmannschaften zählen verdeutlicht die Abschlusstabelle. Alle drei Plätze auf dem Treppchen wurden von WTB-Vereinen belegt. Allerdings sind unsere Mannschaften aus Baden in Lauerstellung, denn die Plätze vier bis sechs gingen nach Malterdingen, Grünwinkel und Lichtenau. Der Rest aus Deutschland musste sich somit nach Westfalen und Baden einordnen. Sowohl Malterdingen als auch Grünwinkel machten in der Vorrunde bzw. im Halbfinale den Favoriten das Leben sehr schwer und es bleibt abzuwarten wann auch in dieser Spielklasse der BTB eine führende Rolle spielt.

Diese führende Rolle spielen unsere Vereine bei den Männern und Mixed. Seit Jahren liefern sich die Männer von Indiaca Malterdingen und vom TSV Grünwinkel spannende Spiele. Was jedoch in diesem Jahr von beiden Vereinen gezeigt wurde war an Dramatik und Kampf nicht mehr zu überbieten. Nachdem die Grünwinkler den ersten Satz dominiert hatten und auch bis zur Mitte des zweiten Satzes schon wie der sichere Sieger aussahen, kämpften sich die Südbadener mit grandiosen Abwehrleistungen zurück ins Spiel und überrannten den amtierenden Deutschen Meister vom TSV Grünwinkel. Im entscheidenden dritten Satz gaben die Malterdinger eine Zwei-Punkte-Führung vom Anfang nicht mehr ab und sicherten sich somit den verdienten Titel. Der TV Lichtenau belegt wegen einigen verletzten Spielern leider nur den 10. Platz.

In der Mixed kam es zu einer Neuauflage des Finalspiels von den Männer zwischen Indiaca Malterdingen und dem TSV Grünwinkel. Diesmal sicherten sich die Frauen und Männer vom TSV Grünwinkel den 1. Platz in zwei Sätzen.

Michael Späth

Kunstturnen Frauen

Baden-Württembergische Meisterschaften in Ludwigsburg:

JACQUELINE SCHADE und SELINA RÖHL holten Titel nach Baden

Jacqueline Schade

In der Altersklasse 11 und 12 werden die Ergebnisse zwischen den Teilnehmerinnen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes noch getrennt ermittelt. Die reinen badischen Duelle verliefen trotzdem sehr spannend. In der Altersklasse 11 gewann den Pflicht-4-Kampf Katharina Müller vom TV Überlingen mit 29,75 vor ihrer Vereinskameradin Miriam Herzig mit 27,15 Punkten.

Die Altersklasse 12 überzeugte mit den zwei Söllinger Mädchen Desirée Baumert und Katja Roll. Beide Turnerinnen zeigten sehr schöne Übungen und am Ende lag Désirée mit 49,20 Punkten knapp vor Katja, die sich mit 48,80 Punkten den Vizemeistertitel erturnte. Mit 44,10 Punkten turnte sich Katharina Reiff vom TV Oberhausen auf den dritten Platz. Die Ränge vier und fünf belegten die beiden Mannheimerinnen Derya Onus und Julia Beidinger. Platz sechs ging an Leile Stüber von der KTGw Heidelberg.

In der Altersklasse 13 ging der Siegerpokal an Tatjana Günther (49,70 P.) vom gastgebenden MTV Ludwigsburg. Auf Platz 2 turnte sich Elena Käpplein vom TSV Wiesental mit 48,75 Punkten. Platz 3 erturnte sich von der KTGw Heidelberg Kim-Ina Winter.

In der Altersklasse 14 fehlten die beiden C-Kaderturnerinnen Elisabeth Seitz und Maike Roll, die beide verletzungsbedingt den Wettkampf von den Zuschauerrängen beobachteten. Jacqueline Schade (KTGw Heidelberg) gewann mit 44,5 Punkten. Alena Alt vom TV Oberhausen kam auf den 5. Platz, Sarah Pepe von der KTGw Heidelberg auf den 7. Platz. Die Plätze 8 und 9 belegten die beiden Heidelbergerinnen Tina Sombai und Kira Glabe. Mit nur drei Geräten wurde Natalie Marks 10. und Greta Rauer musste erkältungsbedingt nach zwei Geräten den Wettkampf beenden. In der sehr schwach besetzten AK 15 gewann Selina Röhl (TG Mannheim) vor ihrer Konkurrentin aus Schwaben.

Fotos: Kaktus

Katharina Müller

Baden-Württembergische Vizemeisterin in der Altersklasse 16 und älter wurde Simone Meinzer von der TG Neureut. Simone turnte einen sehr stabilen Wettkampf und musste sich nur Katja El Halabi (SSV Ulm) geschlagen geben. Platz 4 in diesem Wettkampf ging an Alina Rothardt (TV Oberhausen), die vor allem am Boden ihr Können zeigte. Charlotte Rebholz vom TV Überlingen belegte Platz 5. Die beiden Turnerinnen aus Lahr, Juliana Honry und Kristina Schattenschneider turnten sich auf die Plätze 6 und 7. Sabrina Ams vom TG Söllingen wurde Achte.

Desiree Baumert

Das turnerisch hochwertige Wochenende verlief für die badischen Mädchen sehr positiv und lässt auf weitere Erfolge in diesem Jahr hoffen.

Claudia Schimmer

Mehrkämpfe

Drei Gastgebersiege beim Sparkassen-Jahn-Cup in Freistett:

NEUER TEILNEHMERREKORD – Testveranstaltung für den DTB

Von Berlin bis Konstanz waren am 6. Mai über 80 Mehrkämpfer aus 17 Vereinen zum 6. Sparkassen-Jahn-Cup zum TB Freistett gekommen und sorgten für einen neuen Teilnehmerrekord. Eine besondere Note erhielt die Veranstaltung in diesem Jahr durch die Anwesenheit mehrerer Spitzenfunktionäre des Deutschen Turner-Bundes. Für sie war der Wettkampf eine wichtige Testveranstaltung, deren Ergebnisse die Grundlage für eine Überprüfung des bisherigen Bewertungssystems bilden sollten, um noch vorhandene Mängel weitestgehend ausgleichen zu können.

Gegenüber den bisher fünf vorangegangenen Wettkämpfen sollte diesmal auch kein "Jahn-König" und keine "Jahn-Königin" als beste Teilnehmer gekürt werden. Das dafür ausgesetzte Sponsoren-Preisgeld der Sparkasse Hanauerland wird dem ehemaligen Deutschen Meister des Jahres 2001 Johann Hablik zukommen, der 2004 bei einem Ligakampf schwer verunglückte und seitdem gelähmt ist.

Jahnkämpfe kennt man beim DTB schon seit Mitte des vorigen Jahrhunderts, als man neben dem reinen Gerätturnen zusätzlich einen volkstümlichen Mehrkampf anbieten wollte, der aus den Sportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen besteht, um damit auch der Vorstellung eines allseits gebildeten Turnens zu entsprechen.

Für die Jahnkämpfer wurde es dann auch ein recht anstrengender Wettkampftag, dessen Leitung Udo Krauß mit seinem Team übernommen hatte. Geturnt wurde in der Sporthalle Freistett am Barren, am Boden und beim Sprung. Im Friedrich-Stephan-Stadion absolvierten die Akteure die leichtathletischen Disziplinen Lauf, Weitsprung und Kugel. Ihre Abnahme hatte Stefan Seifried mit seinem Team vom Sportverein Freistett übernommen. Geschwommen wurde diesmal nicht im Hallenbad von Schiltigheim/Elsass, sondern im Freibad von Auenheim unter Aufsicht von Barbara Huber. Obwohl Jahn-Kämpfer nicht gerade verwöhnt sind, war es dort bei teilweise kühlen Temperaturen, Wind und auch einigen Regentropfen alles andere als optimal. Der Schwimmwettkampf umfasste Brettsprung, Tauchen sowie Schwimmen.

Die meisten Teilnehmer stellte der TV Lieblos bei Gelnhausen/Hessen (22) mit dem technischen Leiter der Jahn-Kämpfe beim DTB, Reiner Schinzel. Aus dem schwäbischen Kirchheim waren 14 Wettkämpfer gekommen und sogar aus Berlin-Wittenau hatten sechs Mädchen mit ihrer Leiterin die weite Anreise ins Hanauerland nicht gescheut. Der TV Lieblos und die SG Kirchheim stellten auch die erfolgreichsten Teilnehmer (7 bzw. 6), die das Siegertreppchen besteigen durften. Herausragender Akteur mit der höchsten Punktzahl (121,57) war erneut Markus Walch vom TSV Weingarten, der schon in den vier vorangegangenen Jahren den Titel des "Jahn-Königs" erringen konnte. Bei den weiblichen Teilnehmern erreichte Julia Stavrakidis vom TV Lieblos die höchste Punktzahl (103,36).

Großartig schlugen sich auch wieder die Turner vom Mehrkampfteam des Turnerbunds Freistett. Im vergangenen Jahr gelang schon den Brüdern Dominik und Daniel Faber mit zwei Siegen eine tolle Überraschung, die nun noch überboten werden sollte. Christian Krauß, im letzten Jahr noch Zweiter, durfte nun gleichfalls auf das

ANZEIGE

oberste Siegerpodest treten. Die Turnerbund-Vorsitzende Ella Hetzel freute sich, dass die Veranstaltung wieder einen so großen Zuspruch gefunden hatte und dankte der Sparkasse Hanauerland für die Unterstützung.

"Die Jahn-Kämpfer schaffen einen eindrucksvollen Spagat zwischen modernem Turnen und der Geschichte des Turnens mit seinem Gründer Friedrich-Ludwig Jahn in ganz unterschiedlichen Bewegungsabläufen. Wer erfolgreich sein will, muss viel trainieren". Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Keck zollte in einem Grußwort der Stadt Rheinau großen Respekt gegenüber allen Akteuren, die an diesem Tag zum sportlichen Vergleich angetreten waren. Ein besonderes Lob gab es aber auch für die ausgezeichnete Bewirtung inklusive dem allseits beliebten, köstlichen Dessertbüfett in der Vereinsturnhalle sowie für das Mehrkampfteam um Tobias Kehret, der dafür sorgte, dass alle Vereine noch eine vollständige Siegerliste mit auf ihre Heimreise nehmen konnten.

Einen neuen Teilnehmerrekord gab es beim 6. Sparkassen-Jahn-Cup in Freistett. Im Bild v. l.: Cup-Leiter Udo Krauß, Frank Truttenbach von der Sparkasse Hanauerland, Daniel Faber, Christian Krauß, Adrian Seifried, Dominik Faber, TB-Vorsitzende Ella Hetzel und Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Keck.

Die Sieger in den einzelnen Wettkampfklassen

41113	Dominik Faber (TB Freistett)
41115	Daniel Faber (TB Freistett)
41117	Christian Krauß (TB Freistett)
41119	Jürgen Storz (TuS Gutach)
41120	Markus Walch (TSV Weingarten)
41130	Oliver Buchmann (SG Kirchheim)
41140	Rainer Heidner (SG Kirchheim)
41213	Swantje Fahl (TV Lieblos)
41215	Vera Kn˘srr (TV Konstanz)
41217	Sabrina Gerk (TV Lieblos)
41219	Julia Stavrakidis (TV Lieblos)
41220	Doreen Zeller (TV Lieblos)
41240	Dagmar Rothardt (TuS Oberhausen)

er

Prellball

Deutsche Meisterschaft der Jugend:

BTB MIT DREI TEAMS VERTRETEN

Am 5. und 6. Mai war der PV Gundernhausen (Bayern) Gastgeber der Deutschen Jugendmeisterschaften 2007. Dabei war der TV Freiburg-St.Georgen mit zwei Mannschaften vertreten und der TV Huchenfeld schickte ein Team ins Rennen.

Die weibliche Jugend C/D aus Freiburg hatte schwer zu kämpfen. Nach drei Niederlagen und einem Sieg in der Vorrunde gaben die Spielerinnen noch einmal ihr Bestes und setzten sich in den Platzierungsspielen gegen den VfL Waiblingen und den TV Hochneukirch durch. Die weibliche Jugend A/B aus Freiburg hatte in der Vorrunde ein ausgeglichenes Punktekonto, unterlag aber im folgenden Vorkreuzspiel dem TV Hemer. Im Spiel um Platz fünf verwiesen die Spielerinnen jedoch den TV Zeilhard in die Schranken.

Der TV Huchenfeld war mit der männlichen Jugend A/B am Start. Nach der Vorrunde war die Mannschaft punktgleich mit der TuS Aschen-Strang und dem TV Kierdorf an der Tabellenspitze. Nach kurzen Entscheidungsspielen lag Huchenfeld auf dem dritten Vorrundenplatz. Im folgenden Vorkreuzspiel unterlagen die Spieler deutlich gegen den späteren Meister, konnten jedoch danach gegen den TSV Burgdorf einen knappen Sieg erringen.

Badens beste Spieler und Spielerinnen spielten am 16./17. Juni beim Deutschlandpokal in Sittensen/Niedersachsen. Der Badische Turner-Bund trat in allen vier Spielklassen mit starken Teams an, was auf eine gute Gesamtwertung hoffen ließ.

Martin Zeidler

Trampolinturnen

GUTE PRÄSENZ BEIM LTV-POKAL

Mit vier Mannschaften war der Badische Turner-Bund beim Deutschlandpokal und den Deutschen Jugendmeisterschaften für Landesturnverbände im westfälischen Münster gut vertreten.

Gegen die starke nationale Konkurrenz gab es keine Chancen in die Nähe der Medaillenränge zu kommen. Immerhin gab es bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen eine Finalplatzierung. Da das Fachgebiet gerade dabei ist, die Nachwuchsarbeit wieder zu intensivieren, kann man mit den erzielten Resultaten dennoch zufrieden sein.

Die vier badischen Teams setzten sich aus Aktiven der Vereine aus Hemsbach, Bräunlingen, Ichenheim, Gernsbach, Wolfartsweier und Villingen zusammen. Die Mannschaft bei den Jüngsten, den 9- bis 11-jährigen Schülerinnen, musste sich bei ihrem ersten nationalen Vergleich mit dem neunten Platz zufrieden geben. Bei den 12- bis 14-jährigen Jugendturnerinnen traten die Badener mit zwei Teams an. Die erste Mannschaften kam auf Rang acht, die zweite Mannschaft folgte auf dem 11. Platz.

Gut präsentierte sich das badische Team der 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen. Kathrin Fiedler aus Ichenheim, Kristina Bettecken aus Villingen, Stephanie Kämper aus Wolfartsweiser sowie Vanessa Weber aus Gernsbach erreichten das Finale der besten Mannschaften und wurden Fünfte.

Willibald Röschl

Gauvorsitzender Walter Centner wird 60

Am Samstag, den 21. Juli kann der Vorsitzende des Turngaus Heidelberg seinen 60. Geburtstag feiern. Walter Centner, der 1947 in der Pfalz geboren wurde, hatte sich als junger Mann zunächst dem Gesang verschrieben und war in seiner Heimatgemeinde im Kirchenchor und in einem Männerchor aktiver Sänger. 1972 zog er beruflich bedingt ins Badnerland und entdeckte in Dossenheim den Sport als „schönste Nebensache der Welt".

1977 trat er im TV St. Ilgen in eine „Er- und Sie-Gruppe" und in eine „Trimm-Trab-Gruppe" ein, in denen er als Aktiver aufblühte. Schon 1979 nahm der TV St. Ilgen Walter Centner in die Verantwortung und wählte ihn zu seinem Vereinsvorsitzenden. Schnell machte sich Walter Centner auch einen Namen im Turngau Heidelberg, der ihn folgerichtig 1985 zum stellvertretenden Gauvorsitzenden wählte. 1987 schon schlug die Stunde des umtriebigen Turnfunktionärs, denn der Gauturntag wählte ihn zum Gauvorsitzenden als Nachfolger der allseits bekannten und geschätzten Lislott Will. Beim diesjährigen Gauturntag wollte Walter nach zwanzig erfolgreichen Dienstjahren das Amt abgeben, aber leider „kämpften" keine potentiellen Kandidaten um sein Erbe, so dass er sich für weitere zwei Jahre zur Wahl stellen „durfte oder musste".

In seiner bisherigen Amtszeit machte sich Walter Centner, der 1997 sein Amt im TV St. Ilgen niederlegte und nach Dossenheim umzog, besonders als Organisationstalent einen großen Namen. 100-jährige Vereinsjubiläen, Stadtfeste in Leimen, Sportfeste des Sportkreises Heidelberg, Skifreizeiten im BTB und gleich drei Landesturnfeste des Badischen Turner-Bundes (Pforzheim, Karlsruhe, Konstanz) wurden von ihm in verwaltungstechnischen Teilbereichen mit konzipiert und abgewickelt. Bisheriger Höhepunkt seiner Amtszeit war natürlich das gemeinsame baden-württembergische Landesturnfest, das er eine Woche vor Pfingsten letzten Jahres nach Heidelberg holte und zusammen mit vielen anderen aus dem BTB und dem Heidelberger Turngau zu einem „großen Event" machte. Als stellvertretender Festturnwart und Chef des Ressorts „Logistik" war Walter im Vorfeld viel auf Achse und knüpfte die „zarten erfolgreichen Banden" zwischen den Turnerbünden und der Stadt Heidelberg. Bei der großen Nachbesprechung zum Landesturnfest war der Gauvorsitzende vom guten Gelingen dieser Großveranstaltung so angetan, dass er – zum Schrecken vieler Gaumitarbeiter – schon von einem Deutschen Turnfest in der Metropolregion „Rhein-Neckar" zu träumen begann.

Walter Centner, der über viele Jahre im Sportkreis Heidelberg auch die Fachverbände vertrat und im Vorstand des Badischen Turner-Bundes für die Turngaue saß, erhielt natürlich auch viele Ehrungen in seiner langen Karriere. Es begann mit der Ehrennadel des TV St. Ilgen und der silbernen Ehrennadel der Stadt Leimen. 1992 folgte die Gauehrennadel des Turngaus Heidelberg und 1999 die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. In besonderer Würdigung seiner Aktivität beim Landesturnfest in Heidelberg wurden ihm am 10. März 2007 die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und die neu geschaffene goldene Verdienstplakette des Turngaus Heidelberg verliehen. Da er sich mit dem Amt des Gauvorsitzenden nicht ganz ausgelastet fühlt, ließ sich Walter Centner auch zum Vorsitzenden des Fördervereins „Kunstturnen" in Heidelberg wählen, schließlich ist er auf die beiden Bundesligamannschaften der KTG und der KTGw Heidelberg in seinem Turngau mächtig stolz.

Seine vielen Turnfreundinnen und Turnfreunde in Gau und Land gratulieren dem Geburtstagskind ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Engagement für die nächsten Jahre.

Werner Kupferschmitt

Ein herzliches Dankeschön ...

sage ich allen Turnfreunden, die mir anlässlich meines 80. Geburtstages gratuliert haben.

Über die zahlreichen Glückwünsche, die schriftlich, telefonisch oder persönlich überbracht wurden, habe ich mich sehr gefreut.

Richard Möll

ANZEIGE

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juli 2007** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 1. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Individualsportarten und Landesfachwartin Rope Skipping, **Barbara Wörz**, Meistersingerstr. 11, 68199 Mannheim (48); am 4. Juli die Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit **Marianne Rutkowski**, Reichertshalde 22, 71642 Ludwigsburg (48) und der Turngauvorsitzende des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, **Volker Seitz**, Leopoldstr. 3, 76437 Rastatt (62); am 17. Juli das Ehrenmitglied, **Siegfried Michel**, Bothestr. 68, 69126 Heidelberg (71); am 21. Juli der Turngauvorsitzende des Turngaues Heidelberg, **Walter Centner**, Postfach 1242, 69216 Dossenheim (60); am 28. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Mehrkämpfe und Landesfachwart Gerätturnen, **Werner Kupferschmitt**, Beethovenstr. 8, 69245 Bammental (71).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

SIEGFRIED MÜLLER zum EHRENMITGLIED ernannt

Dem Antrag des Gauvorstandes, den sehr erfolgreichen Turntrainer Siegfried Müller vom TV zum Ehrenmitglied zu ernennen, stimmten die Delegierten beim Gauturntag des Badischen-Schwarzwald-Turngaus ohne Gegenstimme zu.

Vor der offiziellen Ehrung durch die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, hatten sich einige ehemalige aktive Turner/innen mit etlichen Sprüngen auf dem Minitrampolin, begleitet vom rhythmischen Applaus der Delegierten, etwas Besonders einfallen lassen.

Von links: Die wiedergewählte Stellvertreterin Klara Hopf (Bad Dürrheim), das neue Gauehrenmitglied Siegfried Müller (Haslach), Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold und Stellvertreterin Ursula Hildbrand (Steinach).

Spontan reihte sich der zu Ehrende mit Anzug und Krawatte in die Reihe der Springer/innen ein und demonstrierte den Delegierten des Gauturntages mit Saltis, dass er noch nichts verlernt hatte. „Wir wollten dir einen kleinen Einblick in deine Auftritte und Schule zeigen" sagte Inge Wolber-Berthold die kurz auf die Verdienste von Siegfried Müller einging. „In Haslach warst du verantwortlich für zahlreiche Talente, wobei eines deiner größten Schützlinge Nationalturner Stefan Zapf war", bilanzierte sie. Schon 1972 hatte Müller das Amt des Gaukunstturnwartes übernommen, dem weitere Ämter, darunter Lehrwart und E-Kader-Trainer folgten. „Im Turngau und auch darüber hinaus hast du uns mit deinen Vorführungen begeistert." sagte die Gauvorsitzende, die besonders die sehr gute Trainerarbeit des neuen Ehrenmitgliedes hervorhob. Im Gau, beim Badischen Turner-Bund, bei Landes- und Deutschen Turnfesten und auch bei den Schulwettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia" haben Schützlinge von Siegfried Müller auf dem Treppchen – meist ganz oben – gestanden. Für diese großartigen Leistungen vorrangig im Gerätturnen dankte der Turngau mit der Ernennung zum Gauehrenmitglied.

Dagobert Maier

AUSGEGLICHENER HAUSHALT trotz steigender Kosten

Die bisherige Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold (TV Schiltach) wird auch für die kommenden zwei Jahre an der Spitze des Badischen-Schwarzwald-Turngaues stehen. Sie wurde ebenso einstimmig wie ihre Stellvertreterin Klara Hopf (Bad Dürrheim), Oberturnwart Manuel Grieshaber (Schönwald) und Kassier Dieter Schneider (Mönchweiler) beim Gauturntag in Dauchingen in ihrem Amt bestätigt.

Einen kurzen Rückblick schloss Wolber-Berthold in ihren Worten zum Gauturntag ein, wobei sie auch auf die gute Resonanz bei den Lehrgängen und Fortbildungen einging. Das Landesturnfest 2006 und das erstmals nach sieben Jahren wieder durchgeführte Gauturnfest hob sie hervor. Ein wichtiges Anliegen sei ihr die Mitarbeitergewinnung, denn eine ehrenamtliche Tätigkeit und das Sich-Einsetzen und die Übernahme von Verantwortung für Andere, sei eine gute Sache. Sie forderte alle Vereinsvertreter dazu auf ehrenamtliche Mitarbeiter auch für die Gauebene zu suchen, „denn unsere Tätigkeiten und Ämter müssen auf mehrere Schultern verteilt werden". Ihr Wunsch sei, auch in Zukunft Menschen zu finden, die bereit sind eine Aufgabe im Turngau zu übernehmen.

Zu Beginn hatten die Dauchinger Dorfmusikanten unter der Leitung von Leonard Baumann den Gauturntag musikalisch eingestimmt, bevor Bürgermeister Bruder, die Dauchinger Vereinsvorsitzende Zimmermann und der Landtagsabgeordnete Rombach (MdL) Grußworte sprachen. Dass sich die derzeit 57 Gauvereine momentan keine finanzielle Sorge machen brauchen, das verdeutlichte der Kassenbericht. Die Haushaltsansätze konnten größtenteils eingehalten werden und auch für 2007 sollte dies nach den Zahlen des Haushaltsplanes, trotz hoher Ausgaben, gelingen. Nicht nur aufgrund der manchmal unbefriedigenden Delegiertenzahl der Vereine soll voraussichtlich die Zahl der stimmberechtigten Vereinsvertreter beim Gauturntag reduziert werden. Darauf wies Gauehrenmitglied Josef Kastenhuber hin, der auch einige gauinterne Erläuterungen gab. Oberturnwart Reinhold Klausmann verlas einige Hinweise zum Gauturnfest im Städtedreieck Donaueschingen/Hüfingen/Bräunlingen. Turn- und Tanzvorführungen zu Beginn und am Ende der Versammlung durch Mitglieder des Dauchinger Gymnastikvereins rundeten einen sehr harmonischen Gauturntag gab, der erneut verdeutlichte, dass der sehr gut funktionierende Gauvorstand, trotz Personalmangels, wichtige Impulse für das alltägliche Turngaugeschehen setzt.

Dagobert Maier

PHILIPP HUMMEL TuS Bräunlingen ist „Sportler des Jahres"

Kunstturner Philipp Hummel vom TuS Bräunlingen, der derzeit in der Villinger Landesligamannschaft mitturnt, ist neuer „Sportler des Jahres" im Badischen-Schwarzwald-Turngau.

Nicht nur allein die sportlichen Erfolge an den Turngeräten und im gemischten Wettkampf gaben den Ausschlag für die höchste Gauehrung. Philipp Hummel engagiert sich auch in der Trainerarbeit in seinem Heimverein TuS Bräunlingen und hilft bei der Förderriege der Mädchen mit. „Philipp ist ein ergeiziger, pflichtbewusster und zielstrebiger Turner", sagte die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, die die herausragenden sportlichen Verdienste des 17-jährigen Gymnasiasten verlas. Schon im Vorschulalter sei sein Bewegungstalent aufgefallen. Der mit viel Begabung ausgestattet Kunstturner hat sich viel Basiskönnen selbst angeeignet. Er sei der lebende Beweis, dass schulische und sportliche Leistungen sowie ehrenamtliche Tätigkeiten gut mit einander vereinbar seien. Nicht nur für den Nachwuchs des TuS Bräunlingen sei er ein sympathi-

Inge Wolber-Berthold und der neue „Sportler des Jahres“ Philipp Hummel.

sches Vorbild, unterstrich die Gauvorsitzenden. Herausragend seine fünften Plätze bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften (Turnen und Leichtathletik) sowie die Bronzemedaillen bei den Baden-Württembergischen Kunstturnmeisterschaften (Boden und Sprung) der A-Jugend in 2006. Unter dem Beifall der Delegierten überreichte Inge Wolber-Berthold die Ehrentafel.

EHRUNGEN für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Auszeichnung mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes an Bärbel Neef vom TV Wolfach stand an der Spitze der allgemeinen Ehrungen im Rahmen des Gauturntages in Dauchingen. Schon seit 1956 ist sie aktiv beim TV Wolfach und sieht ihr Hauptbetätigungsfeld im Frauen- und Seniorenbereich. Derzeit ist sie Gaufachwartin für die Senioren. Jahrzehntelang hat sie im Verein und auch auf Gauebene tatkräftig mitgearbeitet.

Vor allem der Dank für den nicht einfachen Spagat zwischen aktiver Turnerei beim TV Schonach und der Gauarbeit als Gauoberturnwart Leistung soll die silberne Ehrennadel des Badischen Schwarzwald Turngaues an Manuel Grieshaber (Schönwald) ausdrücken. Er betreut die Internetseiten des Turngaues und ist zudem Kampfrichterwart. Die goldene Ehrennadel des Turngaues erhielt Margit Haase vom TV St. Georgen. Als ehemalige Gaukunstturnwartin und derzeitige Fachwartin für die dezentrale Trainerausbildung hat sie großes Engagement gezeigt, was auch schon mit den Vereinsehrennadeln honoriert wurde. Viel Applaus der Gauturntagsdelegierten unterstützten die lobenden Worte der Gauvorsitzenden.

Dagobert Maier

Die Geehrten von links: Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, Bärbel Neef (Wolfach), Manuel Grieshaber (Schönwald) und Margit Haase (St. Georgen).

Herrliches Wetter und tolle Stimmung beim 49. GAUTURNFEST in DONAUESCHINGEN

Ein tolles Gauturnfest (GTF) mit vielen verschiedenartigen nicht nur sportlichen Höhepunkten, das bei fast allen 600 Teilnehmern die erwartete Gaufeststimmung entfachte, ging mit einer bunten Abschlussveranstaltung in Donaueschingen zu Ende. Zweieinhalb Tage prägte der Spaß und die Freude an der Bewegung und dem Leitsatz „Sportler halten zusammen“ das Turnfest, was bei vielen den Wunsch nach einer Neuauflage in ein paar Jahren weckte. Super Wetter rahmte das 49. Gauturnfest vom 18. bis 20. Mai ein, für das BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf eine äußerst positive Bilanz zog. „Keiner hat sein Kommen bereut“ sagte er abschließend.

Der Senioren plus 50 Fitnesstest mit zehn Stationen und das „6 Pack“ der Jugend mit sechs außergewöhnlichen Aufgaben rundeten am Sonntag ein Sporttreffen mit der Turngala an der Spitze ab, das alle Erwartungen übertraf.

Und alle machten mit: BTB-Präsident Mengesdorf beim Reifenrollen und die Gauvorsitzende beim Balancieren.

Zwar fehlten bei der offiziellen Eröffnungsfeier mit etlichen Grußworten, u.a. auch von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, noch einige Besucher, trotzdem war die offizielle Eröffnungsfeier ein gelungener Startschuss zum 49. Gauturnfest (GTF) des Badischen-Schwarzwald-Turngaues. Zuvor hatte die Senioren bei ihrer Gala erstmals die Turnfeststimmung bei Vorführungen, gemeinsamem Singen und Mitmachübungen aufleben lassen.

Für viele der Wettkämpfe, vor allem beim Wahlwettkampf mit 200 Teilnehmern die größte Gruppe, war ein Pendelverkehr von Wettkampfort zu Wettkampfort notwendig. Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik und Tanz bildeten neben Volleyball, Orientierungslauf, dem Wandern und den Fitnesstesten die Schwerpunkte beim GTF. Absoluter Höhepunkt der Turnfesttage war die Turnfestgala in der Baar-Sporthalle. Kein Platz war mehr frei, als die Funken schon beim ersten Auftritt auf das Publikum übersprangen, wobei die Auftritte mit rhythmischem Klatschen begleitet wurden. Ein Feuerwerk an Akrobatik, Aerobic, flotten Tänzen, Gerätturnen, Kraftvorführungen, Gymnastik und Einradfahren brannten die Akteure bei ihrem dreistündigen Programm ab. Eine tolle Leistungsshow des Turngaus, der damit eindrucksvoll unterstrich, dass auch ohne hoch bezahlte Profis und Tanzgruppen ein Publikum unterhalten werden kann, ohne dass auch nur eine Minute Langeweile aufkam. So auch auf und bei der Showbühne in der Donaueschinger Innenstadt, wo sich bei herrlichem Wetter am Samstagnachmittag 14 Gaugruppen präsentierten. Tolle Kostüme sowie abwechslungsreiche und mit viel

Auf der Seifenstrecke des „6 Pack“.

Bewegung gespickte Tänze zogen die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann. Die berühmte Turnfeststimmung hatte den ganzen Platz am Hanselbrunnen erfasst. Super fanden vor allem die Jugendlichen die Beachparty im Hüfinger Schwimmbad und das Rockkonzert in der Donauhalle. Die Livemusik nach der Turngala fand bei den nicht mehr ganz jungen Leuten viel Gefallen und auch der ökumenische Gottesdienst zum Thema „Das Leben hat viele Irrweg, aber nur eine Mitte“ war gut besucht. „Ich freue mich schon auf das nächste Turnfest, denn das ist immer etwas besonders mit viel Vorfreude und hohem Erlebnis-

charakter im Jahreskalender der Turnvereinen“ dieser Satz war immer wieder zu hören, was den hohen Stellenwert der Turnfeste bei den Gauvereinen unterstrich.

Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

1, 2, 3 … wir sind dabei!

SPANNENDE WAHLEN nach Rücktrittsabsichten des Jugendvorstandes

Ein Raunen ging durch die Menge, als Jürgen Bammert, Jugendleiter der Breisgauer Turnerjugend, bei der Vollversammlung am 13. Mai in Lenzkirch den anwesenden Jugendvertretern der Vereine die Nachricht verkündete, dass die Vorstandschaft beschlossen hat, nicht mehr zu den Wahlen anzutreten, wenn sich nicht mehrere Jugendliche zur Unterstützung als Projektmitarbeiter oder Amtsträger an dieser Versammlung entschließen würden.

Denn, so die Erläuterung, ohne Unterstützung bewältigt die Vorstandschaft die anfallenden Aufgaben nicht und ohne Vorstandschaft würde es keine weiteren Wettkämpfe, Veranstaltung sowie Kampfrichterausbildungen und Trainerfortbildungen mehr geben, weiter würde das gesamte sportliche Angebot darunter leiden, denn ohne Jugend auch kein Nachwuchs.

Dem Diskurs folgte eine Aufteilung in drei Arbeitskreise, in welchen man entweder eine Stepp-Aerobic-Stunde belegen oder Informationen zum Wettkampfgeschehen männlich und weiblich, bezüglich der Änderungen mit der Einführung der P-Übungen, bekommen konnte. Im Anschluss fand der zweite Teil der Vollversammlung statt. Ralf Vögt, ermutigte mit seiner von Herzen kommenden Rede die Teilnehmer zur Mitarbeit, indem er ihnen den Wert einer ehrenamtlichen Arbeit erläuterte und zum Vergleich von seinen eigenen Erfahrungen berichtete. Weiter wies er auf den geringen Zeitaufwand, auf ein Jahr gesehen, hin und wie oft man seine Zeit doch für „Nichts Sinnvolles“ – auf gutbadisch natürlich – vergeuden würde.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft und einer kurzen Gedenk- und Fragen-Pause begann der wohl spannendste Teil des Nachmittags mit der Frage, würde sich jemand der teilnehmenden Vertreter aufraffen und sich seine Unterstützung als Projektmitarbeiter bestätigen lassen. Es begannen bange Minuten für die Teilnehmer wie für die entlastete Vorstandschaft, sowie für den Wahlleiter Ralf Vögt, denn jeder war an einer Lösung interessiert und hoffte nur das Beste.

Fotos: Stefanie Belledin

Zwei Teilnehmer fühlten sich durch die Rede und nach kurzem Nachfragen gestärkt, sich für die Projektarbeit bereit zu stellen, während alle weiteren der rund 100 Teilnehmer auf ihre dafür fehlende Zeit hinwiesen. So wurde es noch einmal spannend, denn die Vorstandschaft hatte sich intern darauf geeinigt, dass mindestens drei Projektmitarbeiter gefunden werden mussten, damit Sie sich zur Wahl aufstellen lassen würden. Die Situation wurde ernst, „wie wird es weitergehen; kann sich nicht endlich „jemand“ dazu bereit erklären“ Gedanken, die wohl in vielen Köpfen ihr Unwesen trieben.

Nach weiteren überzeugenden Argumenten und Gesprächen mit den Anwesenden, fand sich ein dritter Projektmitarbeiter, womit die Forderungen der Vorstandschaft erfüllt und die Wahlen beginnen konnten. Leider ließ sich niemand für ein Amt gewinnen, sodass die Vorstandschaft in alter Anzahl mit teils wechselndem Amt ihre Tätigkeit wieder aufnahm. So wünschen wir uns alle eine aktive Zukunft und dass wir im Team für die nächsten zwei Jahre viele Projekte und Veranstaltungen in gewohnter Manier reibungslos organisieren können.

Stefanie Belledin

Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Fotos: Markus Pfründer

SPORT VERBINDET beim geselligen Nachmittag der Älteren

Sportliche Darbietungen, Kaffee und Kuchen sowie der gegenseitige Austausch sind die Erfolgsgaranten des geselligen Seniorennachmittags des Elsenz-Turngaus. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm erlebten die zahlreichen Besucher bei der diesjährigen Veranstaltung in der Auwiesenhalle in Meckesheim.

Nachdem im letzten Jahr die Veranstaltung nicht stattfinden konnte, stellten die Organisatoren um Oberturnwart Gerhard Henrich dieses Jahr wieder ein über zweieinhalbstündiges Tanz- und Mitmachangebot auf die Beine. „Der gesellige Nachmittag für Senioren gehört zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im Elsenz-Turngau", begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Hans Dürre, die Gäste. Mit der Musik zur „Mäusekapelle" eröffneten die Kinder des TSV Meckesheim den Nachmittag. Weiter ging es mit einer flotten Aerobic-Vorführung vom gastgebenden Verein zu „Relight my fire". Dass man mit über 70 Jahren noch fit sein kann, zeigte der nächste Programmpunkt: Die Folklore-Gruppe vom TSV Meckesheim entführte die Zuschauer mit ihrer Tanzeinlage nach Nordamerika. Wie man auch im Alter die Muskeln trainieren sollte, gab die Gruppe vom TSV Kürnbach unter der Leitung der ehemaligen Gau-Fachwartin für Senioren, Elisabeth Sattler, zum Besten.

Die Besucher hatten auch Gelegenheit selbst mitzumachen. Elfi Suppinger vom TV Waibstadt, Tanzleiterin im Bundesverband für Seniorentanz, lud zum Mittanzen ein. Bei einer Stuhlgymnastik betätigten sich nun auch die Zuschauer und hatten dabei sichtlich Spaß. „Nicht nur etwas für den Körper, sondern auch etwas für das Auge wird in Meckesheim geboten",

kündigte Gerhard Henrich die Bauchtanzgruppe der TGV Eschelbach an, die regen Applaus erntete. Auch Elemente des beliebten Walking wurden in eine Gymnastik-Darbietung integriert. Insgesamt beteiligten sich vier Vereine mit 200 Teilnehmern an dem vielseitigen Programm mit neun Gymnastik-, Tanz-, und Showvorführungen. Ein Novum in diesem Jahr: Erstmals bestand in der Pause Gelegenheit zahlreiche neue Sportgeräte auszuprobieren. Besonderes Interesse fand das „Flexi-Bar". Dieses Trainingsgerät eröffnet die Möglichkeit die Tiefenmuskulatur auf einfache Art und Weise zu kräftigen. Der in Schwingung gebrachte „Flexi-Bar" bewirkt durch seine Vibration eine außergewöhnlich tiefgehende Reaktion des Körpers. Ein besonderer Dank zum Schluss der Veranstaltung ging stellvertretend an Elisabeth Filsinger vom TSV Meckesheim für die hervorragenden Rahmenbedingungen des Gastgebers.

Markus Pfründer

Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

58. Pfingst-Ringtennis-Turnier:

AUF 16 FELDERN über 500 SPIELE ausgetragen

Im idyllischen Karlsruher Rheinstrandbad Rappenwörth gab es zu Pfingsten wieder Spitzenleistungen im Ringtennis zu sehen. Deutschland ist seit November 2006 der amtierende Weltmeister und etliche Weltmeisterschaftsteilnehmer sowie der amtierende Weltmeister hatten für dieses traditionsreiche Turnier gemeldet.

Schade nur, dass der Wettergott den 170 Teilnehmern aus 16 Vereinen, die aus ganz Deutschland angereist waren, nicht ganz gesonnen war. Auf 16 Spielfeldern wurden über 500 Spiele ausgetragen. Während sich die Jugend und Junioren erstmals in Auswahlmannschaften Nord- und Süddeutschlands gegenüber standen, kämpften die Damen und Herren der Meisterklasse im Einzel, Doppel und Mixed um die Platzierungen. Zusätzlich wurden Wettbewerbe in der Altersklasse II, in der Freizeitklasse und in der Allgemeinen Klasse ausgetragen.

Während beim Nachwuchs ein klares Nord-Süd-Gefälle herrschte, welches der Norden ganz klar für sich entscheiden konnte, dominierten im Einzel der Meisterklasse die Damen und Herren aus dem Süden Deutschlands: Bei den Damen überraschte Singrün Naemi (ESG Frankonia Karlsruhe) die Konkurrenz und setzte sich gegen Vera Vollhase (SG Suderwich, Recklingshausen) durch. Rang 3 erreichte Sarah Kissinger (FSG Koblenz).

Bei den Herren triumphierte der Pforzheimer Timo Hufnagel, der den amtierenden Weltmeister Dominic Schubardt (Post Mannheim) überraschend im Halbfinale ausschaltete. Platz 3 errang Christian Herzog (ESG Frankonia, Karlsruhe). *IME*

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Übungsleiter sind die Juwelen des Vereins:

EHRUNG und PRÄMIERUNG der Vereinsbeiträge des Wettbewerbs „Fitmacher“

In einem würdigen Rahmen fand am 12. Mai 2007 im Inselpavillon der Gemeinde Küssaberg die Preisverleihung des Wettbewerbs „Fitmacher“ statt.

Der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngau, Dieter Meier, konnte neben den an diesem Wettbewerb beteiligten Vereinen, auch deren Bürgermeister sowie die Bundestagsabgeordnete Rita Schwarzelühr-Sutter begrüßen.

In den Reden von Dieter Meier, dem Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Kadelburg, Klaus Haselier, sowie dem MdB, Rita Schwarzelühr-Sutter, wurden die Bedeutung des Sports, besonders aber die wertvolle Arbeit der Übungsleiter herausgestellt. Die Stärken des Vereins sind seine Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die als Bindeglied zwischen der Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern funktionieren. Eine Bindung der Mitglieder an den Verein setzt ein fachlich fundiertes Angebot voraus, das nur von gut ausgebildeten Übungsleitern geboten werden kann. Gewinnung, Ausbildung und Fortbildung von Trainern müssen die zentralen Anliegen eines jeden Vereins sein.

Um die Bedeutung der Übungsleiter im Verein herauszustellen, wurden sie zum Thema eines Wettbewerbs erkoren. Leider haben sich

Foto: Rudi Müller

an diesem Wettbewerb nur vier Gauvereine beteiligt, deren Unterlagen von einer unabhängigen Jury prämiert wurden. Gewinner dieses Wettbewerbs wurde der TV Kadelburg vor dem TV Altenburg, dem TV Rheinfelden und dem TUS Weilheim. Die ersten drei Sieger erhielten als Preis einen Geldbetrag, der von den Sparkassen Hochrhein, Lörrach-Rheinfelden, Markgräflerland, Schopfheim-Zell, Schönau-Todtnau und St. Blasien gesponsert wurden. Die Wettbewerbsunterlagen wurden in einem Heft zusammengefasst und gehen den Gauvereinen zu, die diese als Ideenwerkstatt verwenden können.

Rudi Müller

Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Pokalturnen der Turngau-Jugend:

Beim schwierigsten Wettkampf war nur eine MANNSCHAFT am START

Wie in den vergangenen Jahren auch erfreute sich das Pokalturnen der Turnerjugend Pforzheim-Enz 2007 sehr großer Beliebtheit. Dennoch hat sich einiges gegenüber den vergangenen Jahren geändert, da dies der erste Wettkampf des Turngau Pforzheim-Enz war, der nach den neuen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes geturnt wurde.

Durch diese Änderungen war im Vorfeld nicht abzusehen, wie die Turner/innen und Kampfrichter/innen klar kommen werden, jedoch waren an beiden Wettkampftagen keine Unklarheiten zu erkennen, ein Indiz dafür, wie professionell sich die Trainer und Kampfrichter mit den Wertungsvorschriften im Vorfeld vertraut gemacht hatten.

Das Pokalturnen ist ein Mannschaftswettkampf bestehend aus einer Vor- und Rückrunde, wobei die Addition der beiden Ergebnisse, das Endresultat ergibt. Bei den Turnerinnen besteht eine Mannschaft aus maximal acht, bei den Turnern aus maximal fünf Personen. Pro Gerät dürfen fünf Starter antreten, die besten drei kommen jeweils in die Wertung. Im weiblichen Bereich wurde an Boden, Stufenbarren, Schwebebalken und Sprung geturnt, im männlichen Bereich an Boden, Barren, Sprung, und Reck, sowie in der KM II zusätzlich an den Ringen und Pauschenpferd.

Carl Guigas

Den Beginn machten am Samstag, dem 5. Mai die Mädchen der Jahrgänge 1996 bis 2001 mit dem Geräte-4-Kampf in den Pflichtübungen P3 – P5, bzw. im Sprung P6. Von den insgesamt angetretenen 16 Mannschaften, konnte sich der TV Huchenfeld I vor dem TV Tiefenbronn I und TV Brötzingen I den ersten Platz sichern. Allerdings folgten auf den weiteren Plätzen Mannschaften mit sehr geringem Punkteabstand, was auf eine spannende Rückrunde schließen lässt. Am Nachmittag wurden die Wettkämpfe nach Kür modifiziert (KM) geturnt. Im Geräte-4-Kampf KM III führt der TV Neulingen nach der Vorrunde vor dem TB Königsbach und der TG Stein I, die sich

Fotos: Kiefer

Elana Biedenkopf

einen großen Abstand zu den danach folgenden Mannschaften erturnen konnten. Der an diesem Tag letzte Wettkampf war der jahrgangsoffene KM II-Wettkampf, welcher von der Schwierigkeit her anspruchsvoller ist, als die KM III. Auch in diesem Wettkampf gingen die Turnerinnen des TV Neulingen als Siegerinnen der Vorrunde hervor, gefolgt von zwei Turnriegen des TV Huchenfeld.

Der Sonntag war den männlichen Turnern vorbehalten. Diese turnten die gleichen Wettkämpfe wie die Turnerinnen, nur der Wettkampf KM II wurde an den sechs olympischen Geräten ausgetragen, und im Geräte-Wahl-4-Kampf konnten unter sechs Geräten vier ausgewählt werden. Mit fast zehn Punkten Vorsprung konnte sich der TV Nöttingen im Geräte-4-Kampf in den Pflicht-Übungen durchsetzen. Ob die auf den weiteren Plätzen folgenden Mannschaften in der Rückrunde das Ergebnis noch zu ihren Gunsten wenden können, bleibt abzuwarten. In der KM III im männlichen Bereich setzte ebenfalls der TV Nöttingen ein Ausrufezeichen; sie erturnten mehr als 20 Punkte Vorsprung vor der TSG Niefern und dem TV Huchenfeld. Den Herausforderungen des schwersten Wettkampfes im männlichen Bereich stellte sich mit dem TV Huchenfeld nur eine Mannschaft, sie wird schon jetzt als Sieger aus dem Pokalturnen in dieser Schwierigkeitsstufe herausgehen.

Erfreulich war die Beteiligung von 17 Gauvereinen am Pokalturnen, wie die verantwortlichen Fachwarte Anja Klingel und Andreas Ketterer zu berichten wussten. Ebenso reibungslos war die Zusammenarbeit mit dem Patenverein TV Würm, der sich für das Gerätekommando verantwortlich zeigte. In der Rückrunde wird sich nun zeigen, welcher Verein den begehrten Pokal in Händen halten wird.

Ralf Kiefer

Bei den Gaumehrkampfmeisterschaften in Huchenfeld:

CARLA WEINMAYR verteidigte den "Werner-Böckle-Jugendwandepokal"

Ein großes Maß an sportlicher Vielseitigkeit war bei den Athletinnen und Athleten gefordert, die bei den Gaumehrkampfmeisterschaften am 18. und 19. Mai in Huchenfeld an den Start gingen.

Bei den Mehrkampfmeisterschaften wird nicht nur Gerätturnen oder Leichtathletik verlangt, sondern eine Kombination aus beiden Wettkampfarten im Deutschen Achtkampf und Sechskampf, sowie bei den ausgeschriebenen Jahnkämpfen zusätzlich noch im Schwimmen und Kunstspringen. Turngauvorsitzende Sonja Eitel, gleichzeitig auch Beauftrage für die

Rainer Günther

turnerischen Mehrkämpfe im Turngau Pforzheim-Enz, konnte bei strahlendem Sonnenschein viele Sportlerinnen und Sportler aus sieben Gauvereinen begrüßen, die sich nicht nur diesen Herausforderungen stellten und um den Meistertitel kämpften, sondern auch um den seit bereits fünf Jahren ausgelobten „Werner-Böckle-Jugendwandpokal". Werner Böckle selbst war in seiner Jugend begeisterter und erfolgreicher Mehrkämpfer, und hat die Mehrkämpfe immer gefördert. Noch heute schreibt der 85-Jährige mit Enthusiasmus die Siegerurkunden für diesen Wettkampf von Hand, was bei den Sportlern großen Anklang findet. Für seine Verdienste wurde er von Sonja Eitel bei der Siegerehrung mit der Jahn-Medaille ausgezeichnet.

Mit abermals sehr guten Leistungen konnte Carla Weinmayr, TV Huchenfeld, überzeugen und den letztjährigen Gewinn des „Werner-Böckle-Jugend-Wanderpokals" verteidigen. Sie zeigte in allen Disziplinen ausgeglichene Leistungen.

Dem anspruchsvollen Jahn-Neunkampf, der Königsdisziplin der Mehrkämpfer, mit Boden, Barren, Sprung, 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung, Brettspringen, Tauchen und Schwimmen, stellte sich nur ein Wettkämpfer. Es war dies Gaukunstturnwart und Landeskunstturnwart Rainer Günther, TV Kieselbronn, welcher trotz fehlender Konkurrenz mit guten Leistungen in allen Disziplinen aufwarten konnte. Ebenfalls konnten Yannick Bodemer, TV Nöttingen, den Jahn-Sechs-Kampf der männlichen Jugend 13, Tim Bauer, TV Huchenfeld, den Deutschen Sechs-Kampf der männlichen Jugend 15 – 16, und Till Mezger, TV Kieselbronn, den Deutschen Sechskampf M 13 konkurrenzlos gewinnen. Leider stellten sich nur wenige männliche Teilnehmer den ausgeschriebenen Anforderungen. In den Jahn-Wettkämpfen, den Deutschen Sechskämpfen und im Nachwuchswettkampf wagten sich lediglich Turner des TV Huchenfeld an die Geräte, jedoch zeigten alle Turner zufrieden stellende Leistungen.

Welch hochkarätiger Wettkampf die Mehrkampfmeisterschaften sind, wurde auch dadurch bestätigt, dass Turnerinnen aus dem benachbarten Karlsruher Turngau extra nach Huchenfeld gekommen sind, um sich mit den Pforzheimer Athletinnen zu messen. Im Jahnsechskampf der weiblichen Jugend 13 – 14 waren drei Turnerinnen des TV Bretten am Start, welche auch die drei Podestplätze belegen konnten. Im Deutschen Mehrkampf der weiblichen Jugend 16 – 17 siegten drei Huchenfelderinnen. Mit knappem Vorsprung setzte sich Miriam Eitel vor Tanja Mitrovic und Caroline Abrecht durch. Dem Deutschen Sechskampf der Altersklassen F 14 – 15 und 13 stellten sich nur Turnerinnen des TV Huchenfeld und des TV Tiefenbronn, wobei Carla Weinmayr und Lea Rottler beide Siege mit deutlichem Vorsprung in den Pforzheimer Höhenstadtteil holen konnten. Den hohen Anforderungen des Deutschen Acht-Kampfs der Frauen stellte sich mit Sabrina Mössner, TV 1834 Pforzheim, nur eine Athletin, auch sie zeigte hervorragende Leistungen in allen acht Disziplinen.

Für die Nachwuchssportler wurde ein Wettkampf aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen ausgeschrieben, der den Einstieg in den Mehrkampf ermöglichen soll. Die nächste Stufe ist der Deutsche Sechskampf mit Gerätturnen und Leichtathletik, sowie der Jahn-Sechskampf zusätzlich noch mit Schwimmen und Springen vom 1-Meter-Brett bis 12 Jahren in einer erleichterten Gauklasse.

Sehr erfreulich waren die Beteiligungen in den erleichterten Gauklasse-Wettkämpfen im Deutschen Sechskampf und Jahn-Sechs-

kampf. Im Deutschen Sechskampf bis zu 12 Jahren wusste sich Isabelle Penteker, TV Tiefenbronn, in einem Starterfeld von 20 Turnerinnen vor Michelle Bodemer, TB Wilferdingen, und Fabienne Hörter, TV Huchenfeld, zu behaupten. Im Nachwuchswettkampf der Jahrgänge 1997 und jünger versuchten sich insgesamt 13 Teilnehmerinnen. Anna Drabarek, TV Tiefenbronn sicherte sich den ersten Platz, welcher hauptsächlich auf überragende Leistungen im Schlagballwurf begründet ist. Nadine Eigner, TV Huchenfeld holte sich den Sieg im Jahn-Sechskampf.

Die Turngauvorsitzende Sonja Eitel konnte auf einen gelungenen Wettkampf zurückblicken, welcher auch in den tollen Rahmen des Frühlingsfests des TV Huchenfeld eingegliedert war. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Mehrkämpfe in den kommenden Jahren entwickeln werden, aber durch die erleichterten Wettkämpfe der Gauklasse, sowie die Nachwuchsmehrkämpfe wird auch in den nächsten Jahren interessierten Sportlern der Einstieg in die Mehrkämpfe erleichtert werden.

Ralf Kiefer

Siegerliste Gaumehrkampfmeisterschaften

Jahn-Neun-Kampf, Männer 20

1. Rainer Günther, TV Kieselbronn	92,13 Punkte

Jahn-Sechs-Kampf, männl. Jugend 13

1. Yannick Bodemer, TV Nöttingen	47,20 Punkte

Jahn-Sechs-Kampf, weibl. Jugend 13 (6 TN)

1. Lisa Seitz, TV Bretten	57,29 Punkte
2. Jessica Leger, TV Bretten	54,35 Punkte
3. Lisa Bender, TV Bretten	53,26 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, männl. Jugend 15 – 16

1. Tim Bauer, TV Huchenfeld	54,45 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, männl. Jugend 13

1. Till Mezger, TV Kieselbronn	89,82 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, Frauen 18 – 19

1. Jennifer Opitz, TV Huchenfeld	59,38 Punkte

Deutscher Acht-Kampf, Frauen 20

1. Sabrina Mössner, TV 1834 Pforzheim	77,75 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, weibl. Jugend 16 – 17

1. Miriam Eitel, TV Huchenfeld	62,76 Punkte
2. Tanja Mitrovic, TV Huchenfeld	62,03 Punkte
3. Caroline Abrecht, TV Huchenfeld	57,99 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, weibl. Jugend 14 – 15 (6 TN)

1. Carla Weinmayr, TV Huchenfeld	66,11 Punkte
2. Verena Ruder, TV Tiefenbronn	63,01 Punkte
3. Theresa Benzinger, TV Tiefenbronn	58,06 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, weibl. Jugend 13 (5 TN)

1. Lea Rottler, TV Huchenfeld	57,03 Punkte
2. Anika Schneider, TV Huchenfeld	55,42 Punkte
3. Rebecca Walz, TV Tiefenbronn	54,51 Punkte

Jahn-Sechskampf, Gauklasse, männl. Jugend 12

1. Alexander Leushuis, TV Huchenfeld	52,32 Punkte
2. Florian Häuer, TV Huchenfeld	51,55 Punkte
3. Maximilian Schilling, TV Huchenfeld	47,64 Punkte

Jahn-Sechs-Kampf, Gauklasse, weibl. Jugend 12 (4 TN)

1. Nadine Eigner, TV Huchenfeld	50,73 Punkte
2. Emelie Schuster, TV Huchenfeld	49,89 Punkte
3. Rebecca Reinkunzm, TV Huchenfeld	47,23 Punkte

Deutscher Sechs-Kampf, Gauklasse, männl. Jugend 12

1. Dennis Raible, TV Huchenfeld	58,41 Punkte
2. Lukas Jany, TV Huchenfeld	54,85 Punkte

Deut. Sechs-Kampf, Gauklasse, weibl. Jugend 12 (20 TN)

1. Isabelle Penteker, TV Tiefenbronn	66,01 Punkte
2. Michelle Bodemer, TB Wilferdingen	63,84 Punkte
3. Fabienne Hörter, TV Huchenfeld	62,65 Punkte

Nachwuchsmehrkampf, männl. Jugend 10 u. j. (4 TN)

1. Falk Wedel, TV Huchenfeld	56,19 Punkte
2. Norman Müller, TV Huchenfeld	51,09 Punkte
3. Alexander Schilling,TV Huchenfeld	51,08 Punkte

Nachwuchsmehrkampf, weibl. Jugend 10 u. j. (13 TN)

1. Anna Drabarek, TV Tiefenbronn	58,21 Punkte
2. Michaela Joseph, TV 1834 Pforzheim	56,68 Punkte
3. Cinzia Miess, TV Tiefenbronn	56,03 Punkte

Ralf Kiefer

Mit 85 Kreisflanken zum 85. GEBURTSTAG gratuliert

Ganz überrascht war Turnlegende Werner Böckle, ob eines ganz besonderen Geburtstaggeschenkes zu seinem 85. Geburtstag am 22. Mai, welches sich Gaukunstturnwart Rainer Günther mit den beiden Turnern Benjamin Hiemer und Till Mezger ausgedacht hatte. Sie stellten einen Turnpilz auf der Straße vor Werner Böckles Haus auf und drehten abwechselnd 85 Kreisflanken, welche der Jubilar aus seinem Garten aus beobachten konnte. Danach gaben die beiden Nachwuchsturner mit Handständen und Grätschwinkelstütz-Übungen eine weitere Vorstellung ihres Könnens zu Ehren des Jubilars. Glückwünsche überbrachten auch die Turngauvorsitzende Sonja Eitel, sowie Turngau-Ehrenmitglied Werner Kiefer. Nicht nur Werner Böckle, sondern auch die erstaunten Nachbarn waren nach diesen Darbietungen sichtlich gerührt.

Ralf Kiefer

Unter den Augen von Jubilar Werner Böckle (links) und Gaukunstturnwart Rainer Günther (Mitte) dreht Benjamin Hiemer Kreisflanken auf dem Turnpilz.

Auf dem Turnpilz, Jubilar Werner Böckle, links Benjamin Hiemer, rechts Till Mezger.

Hegau-Bodensee-Turngau

Vorankündigung der Hegau-Bodensee Jugend:

Bis zu 20 Gruppen werden erwartet

Am 1. Juli findet in Hilzingen in den Hegau-Hallen das alljährliche Schüler- und Jugend-Gruppen-Treffen statt. Das Schüler- und Jugend-Gruppen Treffen (kurz SGW/TGW Wettkampf genannt) besteht in unserem Turngau aus einem nicht messbaren Bereich und einen messbaren Bereich.

Bei dem nicht messbaren Bereich kann man sich für das Gruppenturnen am Boden mit oder ohne Kasten, Tanzen in der Gruppe oder Gruppengymnastik mit Handgerät entscheiden. Der messbare Bereich sind die Pendelstaffel (50 m) und der Ballweitwurf im SGW und SGW-light-1 Bereich und im TGW die Pendelstaffel (6 x 75 m bei TGW- light, ansonsten 8 x 75 m) und der Medizinballweitwurf.

Im Durchschnitt melden sich zwischen 10 und 20 Gruppen an. Dies ist für die Jugend in unserem Turngau außer dem Kinderturnfest die zweit größte Veranstaltung des Hegau-Bodensee-Turngau. Die Jugendvorstandschaft des Hegau-Bodensee-Turngau´s lädt alle Sportinteressierten Jugendlichen und jung gebliebenen zu dieser Veranstaltung nach Hilzingen in die Hegau-Hallen ein. Über ihr Kommen freut sich die Jugendvorstandschaft.

Katrin Thomas,
Pressewartin der Jugend

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Juli 2007.

Redaktionsschluss: 3. Juli 2007

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Jobbörse

ÜBUNGSLEITER/IN gesucht!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir, **TuS Bietigheim** (Baden), Übungsleiter/in für den Bereich Geräteturnen

– männlich von 6 bis 9 Jahren (1-mal wöchentlich) und
– weiblich von 12 bis 13 Jahren (1-mal wöchentlich).

Junge Helfer sind in den Bereichen ausreichend vorhanden. Wir bieten gute Trainingsmöglichkeiten, gute Bezahlung und motivierte Kids.

Also, sollten Sie Lust haben in den Bereichen einzusteigen und in einem jungen motiviertem Trainerteam mitzuarbeiten, dann melden Sie sich einfach bei: Torsten Schorpp, Telefon (07245) 7426 oder E-Mail: torstenschorpp@t-online.de

---

Der **TV Mauer e.V.** sucht für seine Abteilung „Fitness für Sie & Ihn", dienstags 20.00 – 21.30 Uhr, ab September 2007 eine neue Übungsleiter/in. Wir sind eine gemischte Gruppe, die ihren Rücken stärken will mit Wirbelsäulen-Gymnastik, Pilates, Thai Chi usw. Wir sind für alles offen, Hauptsache es macht auch noch Spaß!

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich einfach unter (06226) 3107 oder webmaster@tv.mauer.de

---

Der **TVE Weiher** sucht für Mädchenturnen 6 – 8 Jahre und 9 – 10 Jahre sowie für Mutter-Kind-Turnen Übungsleiterinnen. Ausbildung zur ÜL möglich.

Kontakt und weitere Informationen: Kerstin Zindl, Telefon (07251) 68990, E-Mail: Kerstinzindl@aol.com

Jetzt zur AOK wechseln!

DER NEUE AOK-PrivatService

© HOHNHAUSEN · AOKBW-07-7007

Für alle, die noch nicht zu uns gehören!

Es lohnt sich für Sie!

Es gibt zahlreiche Gründe, zur AOK zu wechseln. Profitieren Sie von unseren vielfältigen Angeboten. Hierfür einige Beispiele:

Selbstbehalttarif – Wir bieten Ihnen mit insgesamt sieben Tarifklassen **passend zum jeweiligen Einkommen** maßgeschneiderte Krankenversicherungslösungen.

AOK Familien-Programm – Wir erinnern Sie per Post über die anstehenden Vorsorgeuntersuchungen Ihrer Kinder.

AOK-RückenKonzept – umfassendes Gerätetraining zur Stärkung der Rückenmuskulatur.

AOK-CardioKonzept – innovatives Präventionsprojekt* speziell für Männer ab 35 Jahren.

AOK-care-Telefon 0180 10 50 500** – die Hotline für medizinische Fragen, täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr.

* Dieses Angebot wird derzeit in vier AOK-Bezirksdirektionen als Pilotprojekt angeboten.
** zum Ortstarif aus dem deutschen Festnetz.

Jetzt neu: Keine Zuzahlung bei vielen Arzneimitteln mehr

AOK Die Gesundheitskasse.

Die AOK tut mehr!

AOK Baden-Württemberg
www.aok-bw.de